

Entwurf
freiwilliges HAUSHALTSSICHERUNGSKONZEPT 2024



Stadt Minden
Zentralbereich Finanzen
www.minden.de
finanzsteuerung@minden.de

Inhaltsverzeichnis

Seite

I.	Rahmenplan bis 2027		7-14
II.	Ziele und Maßnahmen bis 2027		15
	Zusammenfassung der Konsolidierungsmaßnahmen		
	Budget	Produkt	Bezeichnung
	100 111	040101	Kulturförderung
	100 112	080201	Schulsport- und Sportförderung
	100 140	040301	Mindener Museum
	100 150	040501	Theater und Konzerte
	100 160	040201	Bibliothek
	100 180	040401	Archiv
	200 210	020401	Bürgerbüro
	200 210	020501	Personenstandswesen
	200 210	020601	Regelung des Aufenthalts von Ausländern
	200 210	020602	Staatsangehörigkeiten
	200 220	011101	Rechtsangelegenheiten und Versicherungen
	200 220	020101	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
	200 220	020301	Überwachung des ruhenden/fließenden Verkehrs
	300 330	050304	Sonstige soziale Leistungen und Einrichtungen
	300 330	050401	Rentenversicherungsangelegenheiten
	300 330	100401	Wohnraumsicherung und -versorgung
	300 330	100501	Wohngeld
	400 410	060105	Erziehung und Bildung in Einrichtungen freier Träger

Inhaltsverzeichnis

Budget	Produkt	Bezeichnung	
400 410	060302	Kindschaftsrechtl. Vertretung, Gerichtsverfahren, Adoptionsvermittlung, Jugendgericht	66-67
400 420	060201	Kinder- und Jugendkreativzentrum Anne Frank	68-71
400 420	060202	Jugendhaus Geschwister Scholl	72-75
400 420	060203	Kinder- und Jugendtreff Westside	76-77
400 420	060204	Jugendhaus Alte Schmiede	78-81
400 420	060206	Andere Jugendarbeit, Jugendschutz, Jugendsozialarbeit, Familienbildung	82-83
400 420	060207	Juxbude	84-85
500 520	090101	Räumliche Planung	86-87
500 520	090103	Städtebauliche Sanierung und Entwicklung	88-89
500 520	140101	Umwelt-, Klima- und Bodenschutz	90-91
500 540	020801	Brandschutz: Gefahrenabwehr u. -vorbeugung	92-95
500 540	020802	Brandschutz: Feuerweherschule	96-101
500 550	020302	Verkehrsregelung, -lenkung und Verkehrsflächennutzung	102-105
500 550	120201	ÖPNV	106-109
500 590	120103	Gemeindestraßen (Investitionen)	110-111
800 010	010101	Politische Gremien	112-113
800 010	050501	Stadtteilentwicklung und Quartiersmanagement	114-123
800 010	150101	Wirtschaftsförderung	116-135
800 042	010801	Personalwirtschaft	136-137
800 050	010901	Kämmerei	138-139
800 610	011201	Gebäudewirtschaft	140-151
900 900	130102	Grün- und Parkanlagen	152-153
900 900	150302	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung SBM	154-159
900 900	160101	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	160-169

freiwilliges Haushaltssicherungskonzept 2024

I. Rahmenplan bis 2027

Mittelfristige Ergebnisplanung vor Konsolidierung		2024	2025	2026	2027
		- 35.807.047,00	- 38.032.814,00	- 37.491.180,00	- 39.906.116,00

Haushaltssanierungsplan (Bausteine)		2024	2025	2026	2027
1	Organisationsuntersuchung	-	-	-	-
2	Zweckkritik/Aufgabenkritik	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
3	Vollzugskritik (Aufgabenkritik/Prozesse)	124.950,00	71.093,00	283.922,00	28.727,00
4	Reorganisation	-	-	-	-
5	IKZ	10.000,00	122.000,00	132.000,00	137.000,00
6	Evaluation Fachkonzepte (Sach-/Zeit-Wirkungsziele)	-	82.500,00	110.000,00	168.000,00
7	Standards (Fachkonzepte)	512.440,00	1.140.595,00	2.281.517,00	2.276.250,00
8	Entgeltstruktur/-höhe/Dynamisierung	640.300,00	792.082,00	872.121,00	902.161,00
9	Beitrag der Beteiligungen	-	-	-	-
10	Flächenmanagement (Investitionen)	-	-	-	-
11	Digitalisierungsrendite	40.002,00	177.000,00	297.000,00	363.500,00
12	Strategieentwicklung Kreis	-	-	-	-
13	Steuererhöhungen	3.277.000,00	3.387.000,00	6.992.000,00	6.992.000,00
14	Outsourcing				
15	Globaler Minderaufwand (ohne Bausteinbezug)*	2.690.000,00	1.883.000,00	1.823.000,00	1.786.500,00
	Summe	7.306.692,00	7.502.270,00	12.803.560,00	12.666.138,00

Mittelfristige Ergebnisplanung nach Konsolidierung		2024	2025	2026	2027
		- 28.500.355,00	- 30.530.544,00	- 24.687.620,00	- 27.239.978,00

*die Differenz beim Globalen Minderaufwand im Vergleich zum Ergebnisplan begründet sich dadurch, dass der Differenzbetrag in anderen Bausteinen enthalten ist.

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanzposition	Voraussichtlicher Stand Ende des Jahres 2024	Voraussichtlicher Stand Ende des Jahres 2025	Voraussichtlicher Stand Ende des Jahres 2026*	Voraussichtlicher Stand Ende des Jahres 2027
	EUR	EUR	EUR	EUR
1.1 Allgemeine Rücklage	51.724.346,02	51.724.346,02	40.042.721,02	40.042.721,02
1.2 Sonderrücklage	-	-	-	-
1.3 Ausgleichrücklage	114.242.551,23	85.742.196,23	55.211.652,23	30.524.032,23
1.4 Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 28.500.355,00	- 30.530.544,00	- 24.687.620,00	- 27.239.978,00
Summe Eigenkapital	137.466.542,25	106.935.998,25	70.566.753,25	43.326.775,25

- 11.681.625,00

Auflösung CUIG-
Leistungen gegen die
allgem. Rücklage

Konsolidierungsbeiträge auf Ebene des (Gesamt) Ergebnisplans

Pos.	Name	2024	2025	2026	2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben	3.277.000,00	3.387.000,00	7.092.000,00	7.090.000,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-81.000,00	-81.000,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	661.002,00	798.637,00	1.133.676,00	1.136.216,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.300,00	23.945,00	23.945,00	23.945,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	14.500,00	1.175.398,00	1.620.105,00	1.652.062,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Konsolidierungsbeitrag Ordentliche Erträge	3.888.802,00	5.323.980,00	9.889.726,00	9.922.223,00
11	- Personalaufwendungen	0,00	448.000,00	413.000,00	380.500,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-617.440,00	-502.340,00	-727.981,00	-525.225,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	-1.700,00	-1.700,00
15	- Transferaufwendungen	-23.000,00	-120.000,00	-258.689,00	-258.689,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	239.050,00	330.050,00	-4.464,00	-4.801,00
17	= Konsolidierungsbeitrag Ordentliche Aufwendungen	-401.390,00	155.710,00	-579.834,00	-409.915,00
18	= Ordentliches Ergebnis	4.290.192,00	5.168.270,00	10.469.560,00	10.332.138,00
19	+ Finanzerträge	7.500,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Konsolidierungsbeitrag Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	7.500,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00
22	=Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	4.297.692,00	5.213.270,00	10.514.560,00	10.377.138,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)	4.297.692,00	5.213.270,00	10.514.560,00	10.377.138,00
27	+ globaler Minderaufwand	3.009.000,00	2.289.000,00	2.289.000,00	2.289.000,00
27.1	= Konsolidierungsbeitrag Jahresergebnis	7.306.692,00	7.502.270,00	12.803.560,00	12.666.138,00

freiwilliges Haushaltssicherungskonzept 2024

II. Ziele und Maßnahmen bis 2027

Fachbereich	100	FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit
Budget	111	Kulturbüro
Produkt	040101	Kulturförderung
Geschäftskreis	IV	
Budgetverantwortlich	Frau Renner	
Politische Gremien	- Ausschuss für Kultur und Freizeit - Kulturausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmenmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
96	<p><u>Kürzung Ansatz kulturelle Stadtteilarbeit um 25 %</u> Der Ansatz wird in 2024 von 10.609 € auf 7.954 € gekürzt Der Ansatz wird in 2025 von 13.240 € auf 9.930 € gekürzt Der Ansatz wird in 2026 von 13.372 € auf 10.029 € gekürzt Der Ansatz wird in 2027 von 13.506 € auf 10.130 € gekürzt</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf den Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Ab 2024 wird der geplante Ansatz um 25 % gekürzt. Damit können in herausfordernden Stadtteilen nicht mehr alle kulturellen Projekte wie bisher umgesetzt werden.</p>
92	<p><u>Finanzielle Unterstützung der Kulturinseln entfällt</u> Die jährlichen Kulturinseln in Kooperation mit der Minden Marketing (MMG) finden nicht oder in deutlich reduzierter Form ohne heimische Kulturschaffende unterschiedlicher Sparten (ausschließlich über die Möglichkeiten der MMG finanziert) statt. Die Finanzplanung enthält jährlich den Zuschussanteil, sodass dieser jedes Jahr ab 2024 entfällt.</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> Die jährlich kulturelle Veranstaltungsreihe "Kulturinseln" findet nicht statt, sodass der jährliche Zuschuss entfällt. Der Zuschuss wurde eingeplant, da die "Kulturinseln" die Einbindung heimischer Künstler*innen vorsah. Ohne den finanziellen Zuschuss wird dieses Format von der MMG in der Form nicht durchführbar sein. Für die heimische Kulturszene und ebenso die Bevölkerung entfällt damit ein attraktives Format, welches eine Sichtbarkeit und Wertschätzung der vielfältigen und spartenreichen Mindener Kulturakteur*innen ermöglicht. Alternativ zur vollständigen Streichung des Zuschusses ist unter Inkaufnahme von wesentlichen Auswirkungen auf das Format die Reduzierung des Zuschussbetrags möglich. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> marginal <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Wie oben beschrieben findet das Format ab 2024 voraussichtlich nicht statt.</p>

Fachbereich	100	FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit
Budget	111	Kulturbüro
Produkt	040101	Kulturförderung

Geschäftskreis IV
 Budgetverantwortlich Frau Renner
 Politische Gremien - Ausschuss für Kultur und Freizeit
 - Kulturausschuss

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027
7	040101	52910001	11110053		2.655	3.310	3.343	3.376
7	040101	52910001	11110054		35.000	35.000	35.000	35.000

Fachbereich	100	FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit
Budget	111	Kulturbüro
Produkt	040101	Kulturförderung
Geschäftskreis	IV	
Budgetverantwortlich	Frau Renner	
Politische Gremien	- Ausschuss für Kultur und Freizeit - Kulturausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmenmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
95	<u>Plakataktion "Stadtweite Galerie" entfällt</u> Die Plakataktion "Stadtweite Galerie-Minden zeigt Kultur", bei der einmal im Jahr 40 Großplakatwände für mind. 10 Tage mit heimischen Künstler*innen abgebildet werden, findet ab 2024 nicht mehr statt. Alternativ kann die Durchführung nur alle zwei Jahre stattfinden und/oder die Anzahl und/oder die Qualität der Plakate reduziert werden.	<u>Aufgabenkritik:</u> Die vorjährigen Aktionen haben deutlich positive Resonanz bei den Künstler*innen und der Bevölkerung erzielt. Der festzustellende Effekt dieses Formats, Kontakte zu neuen Künstler*innen zu bekommen, muss durch andere, aufwendigere und weniger effektive Bemühungen hergestellt werden. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> marginal <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Wie oben beschrieben entfällt die Plakataktion ab 2024 ersatzlos
98	<u>keine Umsetzung der alle zwei Jahre geplanten KEP Maßnahme "Entwicklung eines Kunst-/Kulturprojektes mit digital-künstlerischer Ausrichtung"</u> Die aktuelle Kulturentwicklungsplanung (KEP) mit Digitalität als einem der Schwerpunkte sieht vor, digitale bzw. hybride Kunst- und Kulturformate zu unterstützen und zu entwickeln. Durch die Konsolidierungsmaßnahme kann das Projekt vermutlich nicht entwickelt werden.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> marginal <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Keine Umsetzung der Projekte in 2024/2026/2028 usw. und somit Konsolidierungsbeiträge in diesen Jahren.

Fachbereich	100	FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit
Budget	111	Kulturbüro
Produkt	040101	Kulturförderung

Geschäftskreis IV
 Budgetverantwortlich Frau Renner
 Politische Gremien - Ausschuss für Kultur und Freizeit
 - Kulturausschuss

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027
7	040101	52910001	11110054		8.000	8.000	8.000	8.000
7	040101	52910001	11110054		3.500	-	3.500	-

Fachbereich	100	FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit
Budget	111	Kulturbüro
Produkt	040101	Kulturförderung
Geschäftskreis	IV	
Budgetverantwortlich	Frau Renner	
Politische Gremien	- Ausschuss für Kultur und Freizeit - Kulturausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmenmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
97	<p>kein Kunst-/Kulturprojekt in der Innenstadt (alle zwei Jahre)</p> <p>Im Rahmen der Kulturentwicklungsplanung war vorgesehen, dass jedes Jahr ein Kunst-/Kulturprojekt im Stadtteil realisiert wird. Alle zwei Jahre ist dies durch das Förderprogramm Stadtbesetzung finanziert (Realisierung in der Innenstadt und in einem Stadtteil im jährlichen Wechsel). Die Konsolidierungsmaßnahme führt dazu, dass in den Jahren, in denen das Stadtbesetzungsprojekt in der Innenstadt stattfindet, kein Kunst-/Kulturprojekt im Stadtteil realisiert werden kann.</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> Das im Rahmen der Maßnahmenplanung (Handlungsfeld Nachhaltigkeit und Teilhabe) zum aktuellen KEP vorgesehene Kunst-/Kulturprojekt im Stadtteil ermöglicht die Teilhabe für nicht mobile Stadtteilbewohner und würde in den nächsten Jahren insgesamt das Thema Bildende Kunst in die Stadtteile holen.</p> <p><u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> marginal</p> <p><u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine</p> <p><u>übrige Auswirkungen:</u> Die Umsetzung kann grundsätzlich auch durch Mindener Kulturschaffende erfolgen</p> <p><u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die ab 2024 alle zwei Jahre vorgesehene Umsetzung der KEP Maßnahme "Kunst-/Kulturprojekt im Stadtteil" entfällt ersatzlos. Nur noch in den Jahren 2025, 2027 usw. wird in einem der Mindener Stadtteile (außer Innenstadt) das geförderte Projekt Stadtbesetzung umgesetzt.</p>
93	<p>Prüfauftrag: Kündigung Mitgliedschaft Trägerverein NWD</p> <p>Die Stadt ist Mitglied im Trägerverein der NWD. Zuletzt hat der Ausschuss für Kultur- und Freizeit in seiner Sitzung vom 22.06.2020 die Zustimmung zur Finanzierungsvereinbarung 2021-2025 erteilt. Eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags um 10% für 2024 und 2025 ist am 19.02.2024 vom Kulturausschuss beschlossen worden, die aus den Erträgen einer Erbschaft finanziert werden.</p> <p>Die Konsolidierungsmaßnahme sieht vor, bis zum 31.12.2024 die Mitgliedschaft im Trägerverein zu kündigen, soweit nicht in der Mitgliedschaft ein tragfähiges Finanzierungskonzept ab 2026 vereinbart werden kann. Die Mitgliedschaft endet in diesem Fall aufgrund der Kündigungsfrist zum 31.12.2025. Ab 2026 wird der Mitgliedsbeitrag in voller Höhe eingespart.</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> Mindener schert aus der OWL-weit getragenen Finanzierung der NWD aus. Das Stadttheater als Abnehmerin von Konzerten kann die günstigen Konditionen für Mitgliedsstädte nicht mehr nutzen.</p> <p><u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine</p> <p><u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine</p> <p><u>übrige Auswirkungen:</u> Soweit kein tragfähiges Finanzierungskonzept erarbeitet werden kann, steht zu befürchten, dass durch die Beendigung der Mindener Mitgliedschaft ein Dominoeffekt entsteht und die Finanzierung und der Fortbestand der NWD - die auch Schulkonzerte gibt - und die Arbeitsplätze für Berufsmusiker insgesamt akut gefährdet sind.</p> <p><u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Bei einem politischen Beschluss und Kündigung bis 31.12.2024 endet die Mitgliedschaft im Trägerverein der NWD zum 31.12.2025. Die Einsparung des Mitgliedsbeitrags würde somit ab 2026 laufen.</p>

Fachbereich	100	FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit
Budget	111	Kulturbüro
Produkt	040101	Kulturförderung

Geschäftskreis IV
 Budgetverantwortlich Frau Renner
 Politische Gremien - Ausschuss für Kultur und Freizeit
 - Kulturausschuss

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027
7	040101	52910001	11110058		3.000	-	3.000	-
7	040101	53180001	11110006		-	-	138.689	138.689

Fachbereich	100	FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit
Budget	111	Kulturbüro
Produkt	040101	Kulturförderung
Geschäftskreis	IV	
Budgetverantwortlich	Frau Renner	
Politische Gremien	- Ausschuss für Kultur und Freizeit - Kulturausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmenmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
94	<p><u>Reduzierung des Ansatzes für die Förderung der freien Kulturszene Mindens nach den Kulturförderrichtlinien</u> Die Stadt Minden fördert gem. den Kulturförderrichtlinien (KFR) die freie Kulturszene. Die Konsolidierungsmaßnahme sieht vor, den Ansatz von 45 T€ um 20 T€ auf 25 T€ zu reduzieren. Grundsätzlich ließe sich auch eine Reduzierung in einer anderen Größenordnung vornehmen.</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> Wegfallen würden dadurch im Rahmen der aktuellen Kulturentwicklungsplanung (Handlungsfeld Nachhaltigkeit) vorgesehene Mittel in Höhe von 8 T€ um Nachhaltigkeit als Kriterium für förderwürdige Formate mehr in den Fokus zu rücken und kulturelle Bildungsprojekte der freien Szene vermehrt unterstützen zu können. Nach Corona würde die finanzielle Förderung unter Vorjahresniveau von 37 T€ abgesenkt. Bei dieser Kulturförderung handelt es sich um die einzige städtische kontinuierliche Förderung und Unterstützung der Vielzahl der heimischen Kulturschaffenden, die mit ihren Formaten und Veranstaltungen für eine lebendige und facettenreiche Mindener Kulturlandschaft sorgen. Diese Kulturförderung ist nicht nur ein Beitrag, dass diese Projekte überhaupt durchgeführt werden können, sondern auch eine Wertschätzung, dass sich die Stadt für ihr Engagement erkenntlich zeigt.</p> <p><u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> marginal</p> <p><u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine</p> <p><u>Übrige Auswirkungen:</u> Die Förderung der freien Kulturszene durch Informationen, Beratung und finanzielle Unterstützung ist eine Kernaufgabe des Kulturbüros. Nachdem es in den vergangenen Jahren gelungen ist, der freien Kulturszene eine wachsende Unterstützung durch das Kulturbüro anzubieten, beschädigt dieser Rückschritt der Würdigung der Arbeit der freien Szene diese Aufbauarbeit wieder.</p> <p><u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Ab 2024 beträgt die Förderung nach KFR nur noch 25 T€.</p>

Fachbereich	100	FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit
Budget	111	Kulturbüro
Produkt	040101	Kulturförderung

Geschäftskreis IV
 Budgetverantwortlich Frau Renner
 Politische Gremien - Ausschuss für Kultur und Freizeit
 - Kulturausschuss

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027
7	040101	53180001	11110056		20.000	20.000	20.000	20.000

Fachbereich	100	FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit
Budget	112	Sportbüro
Produkt	080201	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
Geschäftskreis	IV	
Budgetverantwortlich	Frau Renner	
Politische Gremien	- Sportausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmenmenr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
91	<p>Projekt "Kinderbewegungswelten" am Standort Bärenkämpfen</p> <p>Im Rahmen des Projektes „Kinderbewegungswelten in Minden“ werden die Angebote aktuell an den Standorten Sporthalle der Hohenstaufenschule, Sporthalle der Eine-Welt-Schule und Sporthalle Hafenschule umgesetzt. Auf den geplanten Ausbau des Projektes zu einem weiteren Angebot in Bärenkämpfen in der Sporthalle der Mosaik- Schule wird verzichtet. Dies führt zu Einsparungen von 3 T€ pro Jahr.</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> Reduzierung der Sport- und Bewegungsangebote der Kinder im Kita-Alter im Quartier Bärenkämpfen. Laut WHO erreichen nicht einmal 30 % der Kinder und Jugendlichen in Deutschland die Bewegungsempfehlung von 60 Minuten körperlicher Aktivität pro Tag. Auf Minden bezogen, konnten wir in den vergangenen 10 Jahren im Rahmen der sportmotorischen Testungen an den Grundschulen feststellen, dass insbesondere in den sozial-belasteten Stadtteilen "Rodenbeck" (Hohenstaufenschule), "Bärenkämpfen" (Mosaik-Schule), "Innenstadt bzw. Obere Altstadt" (Eine-Welt-Schule) und "Rechtes Weserufer" bzw. rechte Weserseite (Primusschule) prozentual viele Kinder teilweise erhebliche motorische Defizite aufweisen. Der Gedanke des beschriebenen Projektes ist, durch die entgeltfreien Eltern-Kind-Sportangebote (Alter 3-6 Jahre) vor Ort dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Die stabil guten Zahlen an Teilnehmenden in den bereits aktivierten Standorten bestätigen den Bedarf nach diesen Angeboten. Der Aspekt der Einbindung der Eltern und die zu beobachtende soziale Durchmischung der Gruppen zeigt ein weiteres Potenzial auf. Durch die Einsparmaßnahme können im Stadtteil Bärenkämpfen die Chancen des Angebotes nicht genutzt werden.</p> <p><u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand</u> marginal</p> <p><u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine</p> <p><u>übrige Auswirkungen:</u> keine</p> <p><u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Verzicht auf die Durchführung der Projekte im Rahmen der Kinderbewegungswelten im Quartier Bärenkämpfen ab 2024</p>

Fachbereich	100	FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit
Budget	112	Sportbüro
Produkt	080201	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Geschäftskreis IV
 Budgetverantwortlich Frau Renner
 Politische Gremien - Sportausschuss

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027
7	080201	52810001	11120055		3.000	3.000	3.000	3.000

Fachbereich	100	FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit
Budget	140	Mindener Museum
Produkt	040301	Mindener Museum
Geschäftskreis	IV	
Budgetverantwortlich	Herr Koch	
Politische Gremien	Ausschuss für Kultur und Freizeit	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmenmnr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
99	<u>Verzicht auf eine von außen eingekaufte Sondervorstellung</u> Verzicht auf eine von außen eingekaufte Sonderausstellung pro Jahr. Häufig betreffen diese Ausstellungen Umwelt- oder Nachhaltigkeitsthemen, die das Museum für wichtig erachtet, aber nicht mit eigenem Personal verwirklichen kann. Diese Ausstellungen mit den museumspädagogischen Angeboten werden von Kitas und Schulen sehr gut angenommen.	<u>Aufgabenkritik:</u> Reduzierung des Ausstellungsangebots. Eventuell leere Ausstellungsräume. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Personeller Mehraufwand durch Erarbeitung eigener Präsentationen. Dadurch Zurückstellen anderer Aufgaben, z. B. Objekterhaltung, Magazinarbeit <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>übrige Auswirkungen:</u> Nach den Schließungen und Auswirkungen der Coronazeit ist das Museum wieder bei 80 % der vorherigen Besucherzahlen angelangt. Eine Reduzierung des Ausstellungsangebots und der museumspädagogischen Programme macht es schwer, den Aufholprozess zu beschleunigen. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Bereits angefragte oder reservierte Ausstellungen werden abgesagt.

Fachbereich	100	FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit
Budget	140	Mindener Museum
Produkt	040301	Mindener Museum

Geschäftskreis IV
 Budgetverantwortlich Herr Koch
 Politische Gremien Ausschuss für Kultur und Freizeit

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027
7	040301	52810001	11400007		5.000	5.000	5.000	5.000

Fachbereich	100	FB 1 - Bildung, Kultur,Sport und Freizeit
Budget	150	Stadttheater
Produkt	040501	Theater und Konzerte
Geschäftskreis	IV	
Budgetverantwortlich	Frau Krauledat	
Politische Gremien	Ausschuss für Kultur und Freizeit	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmenr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
100	<p><u>Erhöhung der Theaterabonnements</u></p> <p>Erhöhung der Theaterabonnements um 5 € (außer Kinder- und Jugendabonnements): Es gibt mehrere Abonnements mit 6 unterschiedlichen Preisgruppen. Die Zahl der verkauften Abos beläuft sich derzeit auf 2.971. Die letzte Preiserhöhung erfolgte zur Spielzeit 2020/2021 um 5%. Bei Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahme würde sich die höchste und niedrigste Preisgruppe wie folgt erhöhen: Abos A und F: Höchste Preisgruppe: von 169 € auf 174 €; Niedrigste Preisgruppe von 56 € auf 61 € Abos B bis E: Höchste Preisgruppe: von 140 € auf 145 €; Niedrigste Preisgruppe von 47 € auf 52 € Theatercard 25: von 17 € auf 23 €</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> Ein attraktives Kulturangebot trägt entscheidend zur Lebensqualität der Stadt bei. Ein besonderes Augenmerk richtet sich auf die Personen und Gruppen, denen der Zugang zum Kulturbetrieb erschwert ist. Die kulturelle Grundversorgung in Minden nachhaltig zu gewährleisten, ist kommunaler Anspruch und Auftrag zugleich. Zu hohe und stetig steigende Abo- und Kartenpreise des Stadttheaters erfüllen diesen Auftrag nicht.</p> <p><u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> gering</p> <p><u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> geringe Mehreinnahmen</p> <p><u>Übrige Auswirkungen:</u> evtl. Abonnement-Kündigungen</p> <p><u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Diese Maßnahme wird ab der Spielzeit 2025/2026 ab Herbst 2025 umgesetzt.</p>
101	<p><u>Erhöhung des Konzertabonnements</u></p> <p>Es gibt 4 Preisgruppen. Die Anzahl der verkauften Konzertabos beträgt derzeit 358. Die letzte Preiserhöhung erfolgte zur Spielzeit 2020/2021 um 5%. Bei Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahme würde sich die höchste und niedrigste Preisgruppe wie folgt erhöhen: Höchste Preisgruppe: von 210 € auf 215 €; Niedrigste Preisgruppe von 94,50 € auf 99,50 €</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> Ein attraktives Kulturangebot trägt entscheidend zur Lebensqualität der Stadt bei. Ein besonderes Augenmerk richtet sich auf die Personen und Gruppen, denen der Zugang zum Kulturbetrieb erschwert ist. Die kulturelle Grundversorgung in Minden nachhaltig zu gewährleisten, ist kommunaler Anspruch und Auftrag zugleich. Zu hohe und stetig steigende Abo- und Kartenpreise des Stadttheaters erfüllen diesen Auftrag nicht.</p> <p><u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> gering</p> <p><u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> geringe Mehreinnahmen</p> <p><u>Übrige Auswirkungen:</u> evtl. Abonnement-Kündigungen</p> <p><u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Diese Maßnahme wird ab der Spielzeit 2025/2026 ab Herbst 2025 umgesetzt.</p>

Fachbereich	100	FB 1 - Bildung, Kultur,Sport und Freizeit
Budget	150	Stadttheater
Produkt	040501	Theater und Konzerte

Geschäftskreis IV
 Budgetverantwortlich Frau Krauledat
 Politische Gremien Ausschuss für Kultur und Freizeit

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027
8	040501	44610021	11500002		-	14.855	14.855	14.855
8	040501	44610021	11500003		-	1.790	1.790	1.790

Fachbereich	100	FB 1 - Bildung, Kultur,Sport und Freizeit
Budget	150	Stadttheater
Produkt	040501	Theater und Konzerte
Geschäftskreis	IV	
Budgetverantwortlich	Frau Krauledat	
Politische Gremien	Ausschuss für Kultur und Freizeit	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmenr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
102	<p><u>Streichung Kinder- und Jugendabo</u></p> <p>Die Abonnements werden komplett aus dem Spielplan des Stadttheaters Minden gestrichen. Im Jugendabo 4forU sind aktuell 120 Abos und im Kinderabo K3 sind 130 Abos verkauft</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> Die Kulturentwicklungsplanung der Stadt Minden fühlt sich in besonderer Weise der sozialen Teilhabe und Chancengerechtigkeit von Kindern und Jugendlichen und damit auch von jungen Familien verpflichtet. Dies kann das Stadttheater Minden somit leider nicht mehr in vollen Umfang erfüllen.</p> <p><u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> geringe Absenkung</p> <p><u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> geringe Absenkung</p> <p><u>Übrige Auswirkungen:</u> Reduktion des Theaterangebots in den zukünftigen Spielzeiten.</p> <p><u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Maßnahme wird ab der nächsten Spielzeit 2024/2025 ab Herbst 2024 umgesetzt.</p>

Fachbereich	100	FB 1 - Bildung, Kultur,Sport und Freizeit
Budget	150	Stadttheater
Produkt	040501	Theater und Konzerte

Geschäftskreis IV
 Budgetverantwortlich Frau Krauledat
 Politische Gremien Ausschuss für Kultur und Freizeit

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027
7	040501	52810001	11500002		68.650	68.650	68.650	68.650

Fachbereich	100	FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit
Budget	160	Stadtbibliothek
Produkt	040201	Bibliothek
Geschäftskreis	IV	
Budgetverantwortlich	Frau Brockamp	
Politische Gremien	Ausschuss für Kultur und Freizeit	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
103	<u>Erhöhung Benutzungsentgelt Stadtbibliothek</u> Das Benutzungsentgelt für Erwachsene wird von 23 € auf 25 € erhöht.	<u>Aufgabenkritik:</u> erschwerter Zugang zur Bibliothek für Menschen mit geringen Einkommen <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Erhöhung um 6000 € pro Jahr <u>Übrige Auswirkungen:</u> Minden hat damit das höchste Entgelt im Vergleich mit den umliegenden gleichgroßen Städten <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Änderung der Satzung im ersten Quartal 24, danach Umsetzung

Fachbereich	100	FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit
Budget	160	Stadtbibliothek
Produkt	040201	Bibliothek

Geschäftskreis IV
 Budgetverantwortlich Frau Brockamp
 Politische Gremien Ausschuss für Kultur und Freizeit

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027
8	040201	44610021	11600003		6.000	6.000	6.000	6.000

Fachbereich	100	FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit
Budget	180	Kommunalarchiv
Produkt	040401	Archiv
Geschäftskreis	IV	
Budgetverantwortlich	Herr Lübben	
Politische Gremien	Ausschuss für Kultur und Freizeit	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
104	<u>Gebührenerhöhung Archiv</u> Erhöhung der Gebühren, welche nach Zeitaufwand berechnet werden. Steigerung je angefangene Viertelstunde von 16,70 € auf 20 €	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Erhöhung der Einnahmen <u>Übrige Auswirkungen:</u> Kritik der Öffentlichkeit an der Höhe der Gebühren <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Anpassung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Minden
105	<u>Absenkung Ansatz Bestandserhaltung</u> vorübergehende Absenkung des Ansatzes für Bestandserhaltung Stadtarchiv (2024-2029) von derzeit 49.145 € auf 47.145 €	<u>Aufgabenkritik:</u> Es können weniger Archivalien entsäuert, trockengereinigt, restauriert oder digitalisiert werden. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Der Sachaufwand sinkt um 2000 € p.a. <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Streckung der Aufgabenerledigung; Standardabsenkung; weitere Standardabsenkung würd zu unterschiedlichen Standards in den beiden Abteilungen des Kommunalarchivs führen. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Umsetzung ist ab sofort möglich

Fachbereich	100	FB 1 - Bildung, Kultur, Sport und Freizeit
Budget	180	Kommunalarchiv
Produkt	040401	Archiv

Geschäftskreis IV
 Budgetverantwortlich Herr Lübben
 Politische Gremien Ausschuss für Kultur und Freizeit

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027
8	040401	45910021	11800005		500	500	500	500
7	040401	52810001	11800039		2.000	2.000	2.000	2.000

Fachbereich	200	FB 2- Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung
Budget	210	Bürgerdienste
Produkt	020401	Bürgerbüro
Geschäftskreis	II	
Budgetverantwortlich	Herr Schollmeyer	
Politische Gremien	Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmenr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
21	<p><u>Anpassung Verwaltungsgebührenordnung</u> Die Verwaltungsgebührenordnung wird angepasst. Für die Nutzung der digitalen Erfassung und Weiterverarbeitung von Biometriedaten für Ausweis- und Reisedokumente (Speed Capture-Station) im Bürgerbüro werden die Gebühren von bisher 6 € auf 7 € angehoben. Zudem sollen die Gebühren für Beglaubigungen von Unterschriften und Handzeichen von derzeit 2,50 € auf 3,50 € angehoben werden. Die Beglaubigungen von Ablichtungen, Abschriften, Auszügen, Plänen, Reprographien und Zeichnungen nehmen viel Arbeitszeit in Anspruch. Hier sind die Gebühren für Beglaubigungen von 5,00 € auf 20,00 € zu erhöhen. Für Fotokopien und Ausdrücke werden bis zum DIN A 4 Format 1,50 € statt bisher 0,70 € pro angefangene Seite fällig.</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> ja <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ja <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> ja <u>Übrige Auswirkungen:</u> ja <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Umsetzung in Abhängigkeit der Anpassung der Verwaltungsgebührenordnung, Entwurf wird von 2.1 erstellt.</p>
26	<p><u>Mehrerträge durch Umsetzung EfA (Einer-für Alle) Dienst/Online Dienste</u> Schnellstmögliche und prioritäre Umsetzung folgender EfA-Dienste/Online-Dienste (ggf. mit Neubeschaffung Fachverfahren) -Versteigerung Fundsachen -Meldebescheinigung als Online-Dienst mit ePayment -Melderegisterauskünfte als Online-Dienst mit ePayment</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> ja <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ja <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> ja <u>Übrige Auswirkungen:</u> ja <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> In Abhängigkeit der Verfügbarkeit der EfA-Dienste und den Verfügbarkeiten der IT.</p>

Fachbereich	200	FB 2- Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung
Budget	210	Bürgerdienste
Produkt	020401	Bürgerbüro

Geschäftskreis II
Budgetverantwortlich Herr Schollmeyer
Politische Gremien Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027
8	020401	43110001	99999999		15.000	15.000	15.000	15.000
11	020401	43110001	99999999		3.334	10.000	20.000	20.000

Fachbereich	200	FB 2- Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung
Budget	210	Bürgerdienste
Produkt	020401	Bürgerbüro
Geschäftskreis	II	
Budgetverantwortlich	Herr Schollmeyer	
Politische Gremien	Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmenmenr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
23	<p>Mehrerträge durch Digitalisierung Im Bereich des Bürgerbüros</p> <p>Es ist von hier beabsichtigt, das Fachverfahren im Bürgerbüro abzulösen. Dabei soll durch effizienten Einsatz von elektronischer Aktenführung der zukünftige Raumbedarf (Archivflächen) reduziert werden. Zudem kann der Zugriff über Citrix entfallen. Dies reduziert Lizenzkosten. Auch können mit Einführung der neuen Fachverfahren weitere Einsparungen bei den Geschäftsaufwendungen erfolgen, da mit Bürgermonitoren Unterschriften eingeholt werden. Eine entsprechende Arbeitsgruppe zur Einführung bei der OWL.IT soll Anfang 2024 eingerichtet werden.</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> ja</p> <p><u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ja</p> <p><u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> ja</p> <p><u>Übrige Auswirkungen:</u> ja</p> <p><u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Einführung durch OWL.IT ist notwendig</p>

Fachbereich	200	FB 2- Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung
Budget	210	Bürgerdienste
Produkt	020401	Bürgerbüro

Geschäftskreis II
 Budgetverantwortlich Herr Schollmeyer
 Politische Gremien Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027
11	020401	99990005	99999999			10.000	20.000	20.000

Fachbereich	200	FB 2- Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung
Budget	210	Bürgerdienste
Produkt	020501	Personenstandswesen
Geschäftskreis	II	
Budgetverantwortlich	Herr Schollmeyer	
Politische Gremien	Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmenmnr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
22	<p><u>Anpassung der Verwaltungsgebührenordnung</u> Die Gebühren für die Leistungen des Standesamtes sind anzupassen: Die Gebühren sind um 20% zu erhöhen bei der Prüfung von Eheveraussetzungen, Prüfung von Eheveraussetzungen bei Berücksichtigung von ausländischem Recht und bei nachträglicher Beurkundung einer im Inland geschlossenen Ehe oder Konsularpartnerschaften. Die Gebühren für nachträgliche Beurkundungen von Geburten und Sterbefällen werden um 25 % erhöht. Die Gebühren für die nachträgliche Beurkundungen von Lebenspartnerschaften oder Eheschließungen und der Aufwand je angef. 15 Minuten für Suchvorgänge wegen fehlender Angaben werden um 50 % erhöht. Desweiteren werden die Gebühren für Eintragungen in internationale Stammbücher um 100% sowie die Ausstellungen von Leichenpässen sowie die Bescheinigung über die Zurückstellung der Beurkundung eines Sterbefalles oder einer eidesstattlichen Versicherung um 33% angepasst werden. Die Gebühren für die Aufnahme von Anträgen zur Durchführung in Ehesachen durch die Landesjustizverwaltung werden um 67 € erhöht. Nachfolgende Gebühren sollen um 14% angepasst werden: Erteilung Personenstandsurkunde, Abschriften und dergleichen aus dem Personenstandsbuch, weitere Exemplare einer Personenstandsurkunde, Auskünfte oder Einsicht in ein Personenstandsregister oder eine Sammelakte.</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> ja <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ja <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> ja <u>Übrige Auswirkungen:</u> ja <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Umsetzung in Abhängigkeit der Anpassung der Verwaltungsgebührenordnung, Entwurf wird von 2.1 erstellt.</p>
29 30 31	<p><u>Interkommunale Zusammenarbeit-IKZ (Eingliederung eines weiteren Standesamtes zum Standesamtsverbund)</u> Übernahme der Personalkosten durch die Kooperationsgemeinde und Gebührenvereinnahmung in Minden. Die rechtliche Möglichkeit ist noch nicht ausgewertet, Abfragen haben noch zu erfolgen.</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> ja <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ja <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> ja <u>Übrige Auswirkungen:</u> ja <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Absprache mit der Gemeinde Hille sowie diversen weiteren Stakeholdern (OWL.IT; Innenministerium NRW; Kreis Minden-Lübbecke) notwendig, Umsetzung frühestens zum Jahr 2025</p>

Fachbereich	200	FB 2- Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung
Budget	210	Bürgerdienste
Produkt	020501	Personenstandswesen

Geschäftskreis II
 Budgetverantwortlich Herr Schollmeyer
 Politische Gremien Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027
8	020501	43110001	99999999		25.000	25.000	25.000	25.000
5	020501	50110001	99999999		-	15000	17500	18750
		50120001	99999999			15000	17500	18750
		43110001	99999999			20000	25000	27500

Fachbereich	200	FB 2- Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung
Budget	210	Bürgerdienste
Produkt	020601	Regelung des Aufenthaltes von Ausländern
Geschäftskreis	II	
Budgetverantwortlich	Herr Schollmeyer	
Politische Gremien	Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmenmnr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
27	Fachverfahren im Bereich der Ausländerbehörde Schnellstmögliche und prioritäre Umsetzung folgender EFA-Dienste/Online-Dienste (ggf. mit Neubeschaffung Fachverfahren) -EFA-Dienst Aufenthaltstitel	<u>Aufgabenkritik:</u> ja <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ja <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> ja <u>Übrige Auswirkungen:</u> ja <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> In Abhängigkeit der Verfügbarkeit der Efa-Dienste und den Verfügbarkeiten der IT.
32	Gebühren für Aufenthaltstitel Erhebung von Gebühren für ausländische Mitbürger*innen bei der Beantragung von elektronischen Aufenthaltstiteln als Ausweisersatz. Durchschnittlich 350 Fälle p.A. zu je 72 €. Bislang wurde hier, insbesondere aufgrund des häufigen Sozialleistungsbezug, von einer Gebührenerhebung Abstand genommen.	<u>Aufgabenkritik:</u> ja <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> nein <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> ja <u>Übrige Auswirkungen:</u> ja <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> In Abhängigkeit der Verfügbarkeit der Efa-Dienste und den Verfügbarkeiten der IT.
24	Mehrerträge durch Digitalisierung im Bereich der Ausländerbehörde Es ist von hier beabsichtigt das Fachverfahren in der Ausländerbehörde zu aktualisieren. Dabei soll durch effizienten Einsatz von elektronischer Aktenführung der zukünftige Raumbedarf (Archivflächen) reduziert werden. Zudem kann nach heutigem Stand der Zugriff über Citrix für die Ausländerbehörde entfallen. Dies reduziert die Lizenzkosten. Auch können mit Einführung der neuen bzw. aktualisierten Fachverfahren weitere Einsparungen bei den Geschäftsaufwendungen (Papier, Tinte etc.) erfolgen, da geplant ist mit Bürgermonitoren die notwendigen Unterschriften einzuholen. Eine entsprechende Arbeitsgruppe zur Einführung bei der OWL.IT soll Anfang 2024 eingerichtet werden.	<u>Aufgabenkritik:</u> ja <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ja <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> ja <u>Übrige Auswirkungen:</u> ja <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Einführung durch OWL.IT ist notwendig

Fachbereich	200	FB 2- Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung
Budget	210	Bürgerdienste
Produkt	020601	Regelung des Aufenthaltes von Ausländern

Geschäftskreis II
 Budgetverantwortlich Herr Schollmeyer
 Politische Gremien Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027
11	020601	43110001	99999999		3.334	10.000	20.000	20.000
8	020601	43110001	99999999		25.200	25.200	25.200	25.200
11	020601	99990005	99999999		-	10.000	20.000	20.000

Fachbereich	200	FB 2- Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung
Budget	210	Bürgerdienste
Produkt	020602	Staatsangehörigkeiten
Geschäftskreis	II	
Budgetverantwortlich	Herr Schollmeyer	
Politische Gremien	Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmenr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
25	<p><u>Mehrerträge durch Umsetzung EfA (Einer-für Alle) Dienst/Online Dienste</u> Schnellstmögliche und prioritäre Umsetzung folgender EFA-Dienste/Online-Dienste (ggf. mit Neubeschaffung Fachverfahren) -EfA-Dienst Einbürgerung</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> ja <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ja <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> ja <u>Übrige Auswirkungen:</u> ja <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> In Abhängigkeit der Verfügbarkeit der EfA-Dienste und den Verfügbarkeiten der IT.</p>
28	<p><u>Mehrerträge durch Digitalisierung im Bereich Staatsangehörigkeiten</u> Es ist beabsichtigt das Fachverfahren in der Ausländerbehörde zu aktualisieren. Dabei soll durch effizienten Einsatz von elektronischer Aktenführung der zukünftige Raumbedarf (Archivflächen) reduziert werden. Zudem kann nach heutigem Stand der Zugriff über Citrix für die Ausländerbehörde entfallen. Dies reduziert die Lizenzkosten. Auch können mit Einführung der neuen bzw. aktualisierten Fachverfahren weitere Einsparungen bei den Geschäftsaufwendungen (Papier, Tinte etc.) erfolgen, da geplant ist mit Bürgermonitoren die notwendigen Unterschriften einzuholen. Eine entsprechende Arbeitsgruppe zur Einführung bei der OWL.IT soll Anfang 2024 eingerichtet werden.</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> ja <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ja <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> ja <u>Übrige Auswirkungen:</u> ja <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Einführung durch OWL.IT ist notwendig</p>

Fachbereich	200	FB 2- Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung
Budget	210	Bürgerdienste
Produkt	020602	Staatsangehörigkeiten

Geschäftskreis II
Budgetverantwortlich Herr Schollmeyer
Politische Gremien Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027
11	020602	43110001	99999999		3.334	10.000	20.000	20.000
11	020602	99990005	99999999		-	10.000	20.000	20.000

Fachbereich	200	FB 2 - Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung
Budget	220	Sicherheit und Ordnung
Produkt	011101	Rechtsangelegenheiten und Versicherungen
Geschäftskreis	II	
Budgetverantwortlich	Herr Klement	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss, Rat	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
34	<p><u>Kündigung Vollkasko für Fahrzeuge</u> Nach einer vom Vorstand zu definierenden Zeitvorgabe (z.B. Abschreibungszeitraum) ist die Vollkaskoversicherung für Fahrzeuge zu kündigen; Überprüfung des Fahrzeugbestandes durch alle Fachdienststellen im Hinblick auf die bestehenden Vollkaskoversicherungen im jährlichen Abstand; erwartbare jährliche Einsparungen durch Reduzierung auf Teilkaskoschutz für ältere Fahrzeuge</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> wiederkehrender Personalaufwand für Überprüfung; Reduzierung Sachaufwand entsprechend Fahrzeugalter <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Verzicht auf Vollkaskoschutz in Relation zum Fahrzeugalter <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Durchgängig ab 2024 Reduzierung des konsumtiven Ansatzes für Versicherungen in variierender Höhe (hier: Autokaskoversicherungen) um bis zu 4.200 €</p>
35	<p><u>Belegprüfung im Bereich Schadensachbearbeitung</u> Neueinführung im Rahmen der Schadensachbearbeitung über den KSA: kostenfreie Inanspruchnahme einer Belegprüfung durch eine externe Firma möglich; erwartbare Einsparungen durch bundesweit vergleichbare Kostensätze von jährlich 5.000 EUR</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> geringfügige Verzögerung in der Schadensachbearbeitung durch Laufzeiten <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Durchgängig ab 2024 Reduzierung des konsumtiven Ansatzes für Schadenfälle um 5.000 €</p>

Fachbereich	200	FB 2 - Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung
Budget	220	Sicherheit und Ordnung
Produkt	011101	Rechtsangelegenheiten und Versicherungen

Geschäftskreis II
 Budgetverantwortlich Herr Klement
 Politische Gremien Haupt- und Finanzausschuss, Rat

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027
3	011101	54460001	99999999		4.200	4.200	1.350	1.500
3	011101	54480001	99999999		5.000	5.000	5.000	5.000

Fachbereich	200	FB 2 - Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung
Budget	220	Sicherheit und Ordnung
Produkt	020101	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Geschäftskreis	II	
Budgetverantwortlich	Herr Klement	
Politische Gremien	Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
36	<u>Erhöhung der Sondernutzungsgebühren</u> Nochmalige Erhöhung der bereits im Jahr 2023 um 20 % erhöhten Sondernutzungsgebühren um 10 % durch Anpassung der Sondernutzungssatzung.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Ab 2025 Erhöhung des Ansatzes für Erträge aus Verwaltungsgebühren um 8.400 € <u>Übrige Auswirkungen:</u> Die Erhöhung stellt eine finanzielle Belastung insbesondere für Gewerbetreibende in der Stadt Minden dar. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Änderung der Sondernutzungssatzung der Stadt Minden per Ratsbeschluss Ende 2024, Inkrafttreten der Satzungsänderung zum 01.01.2025
37	<u>Neuberechnung der Verwaltungsgebühren für ordnungsbehördliche Leistungen</u> Die Gebühren ordnungsbehördlicher Maßnahmen (wie zum Beispiel gewerberechtliche Erlaubnisse nach dem Landesimmissionsschutzgesetz, Bearbeitungskosten bei Bestattungen usw.) sind unter Berücksichtigung des Gebührenrahmens nach der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung für das Land Nordrhein-Westfalen anzupassen.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Ab 2024 Erhöhung des Ansatzes für Verwaltungsgebühren um 1.500 € <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Überprüfung des Verwaltungsaufwandes für die ordnungsbehördliche Leistung, Anpassung der Gebühren

Fachbereich	200	FB 2 - Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung
Budget	220	Sicherheit und Ordnung
Produkt	020101	Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Geschäftskreis II
 Budgetverantwortlich Herr Klement
 Politische Gremien Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027
3	020101	43110001	99999999		-	8.400	8.400	8.400
8	020101	43110001	99999999		1.500	1.500	1.500	1.500

Fachbereich	200	FB 2 - Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung
Budget	220	Sicherheit und Ordnung
Produkt	020101	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Geschäftskreis	II	
Budgetverantwortlich	Herr Klement	
Politische Gremien	Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmenr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
38	<u>Ahndung von Verstößen</u> Ahndung von Verstößen z.B. gegen die Ordnungsbehördliche Verordnung (OVO) oder dem Landeshundegesetz (LHundG) ohne vorherige mündliche Verwarnung	<u>Aufgabenkritik:</u> Erhöhter Zeitaufwand bei dem Außendienst und der Bußgeldsachbearbeitung. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Erhöhter Personalaufwand, es wurde jedoch bereits eine Mehrstelle in 2023 im Außendienst geschaffen. <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Ab 2024 Erhöhung des Ansatzes für Bußgelder um 4.000 € <u>Übrige Auswirkungen:</u> Veränderung der Außenwirkung der Ordnungsbehörde durch intensivierte Kontrollen. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Ausarbeitung Kontrollkonzept und Ahndungsprozess
33	<u>Mehrerträge durch Digitalisierung</u> Durch Erweiterung des bestehenden Fachverfahrens kann das Verwaltungsverfahren schneller und besser durchlaufen werden. Dadurch kann in der gleichen Zeit und mit dem gleichen Personal mehr Verstöße geahndet werden.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Sachaufwand für die Erweiterungen einmalig 2.340 € jährlich 1.440 € <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> ab 2025 Erhöhung des Ansatz für Bußgelder um 30.000 € <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Erweiterung vom bestehenden Fachverfahren im Sommer 2025 um die Online Anhörung.
39	<u>Ausweitung Reinigungszyklus Dienstfahrzeuge</u> Reinigung alle 6 Monate durch die Diakonie, dazwischen wird die kostenfrei nutzbare Fahrzeugwäsche bei SBM genutzt.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Minimal erhöhter Personalaufwand bei den Kolleg*innen im Außendienst, da sie die Autos bei SBM selber waschen müssen. <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Kolleg*innen des Außendienstes werden über die Anpassung informiert

Fachbereich	200	FB 2 - Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung
Budget	220	Sicherheit und Ordnung
Produkt	020101	Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Geschäftskreis II
 Budgetverantwortlich Herr Klement
 Politische Gremien Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027
8	020101	45610001	99999999		4.000	4.000	4.000	4.000
8	020101	45610001	99999999		-	30.000	60.000	90.000
3	020101	54310001	99999999		750	750	750	750

Fachbereich	200	FB 2 - Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung
Budget	112	Sicherheit und Ordnung
Produkt	020301	Überwachung des ruhenden/fließenden Verkehrs
Geschäftskreis	II	
Budgetverantwortlich	Herr Klement	
Politische Gremien	Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
40	Neubeschaffung einer zusätzlichen Semistationären Anlage	<u>Aufgabenkritik:</u>
41	Schwerpunktmäßige Erhöhung der Überwachung des fließenden Verkehrs zu den Spätabend-, Nacht- und	Verstärkung der Verkehrssicherheit im Stadtgebiet Minden
42	Frühzeiten, sowie an Sonn- und Feiertagen durch Einsatz einer weiteren Semi-Anlage	<u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Erhöhung des Personal- und Sachaufwandes - 1,0 Mehrstellen VÜ Innendienst gD; 2,0 Mehrstellen VÜ Innendienst mD; Mehraufwendungen FIBU (gesamt Personalaufwendungen: 200.000 €) - investiv: 60.000 € p.A. - konsumtiv: 80.000 € <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Ab 2025 Erhöhung des Ansatzes für Bußgelder um 720.000 € <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Durchführung eines Vergabeverfahrens, Neuanschaffung Semi-Anlage und Messsysteme in 2024, damit die Erhöhung des Ansatzes für Bußgelder um 720.000 € in 2025 umgesetzt werden kann.
43	Neubeschaffung einer semistationären Rotlichtanlage	<u>Aufgabenkritik:</u>
44	Überwachung des fließenden Verkehrs bei Rotlichtverstößen durch Einsatz einer semistationären Rotlichtanlage	Verstärkung der Verkehrssicherheit im Stadtgebiet Minden
45		<u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Erhöhung des Personal- und Sachaufwandes - 2,0 Mehrstellen VÜ Außendienst mD; 2,0 Mehrstellen VÜ Innendienst mD; 1,0 Mehrstellen VÜ Innendienst gD; Mehraufwendungen FIBU (gesamt Personalaufwendungen: 319.500 €) - investiv: einmalig 300.000 € in 2025 (170.000 € semistationäre Rotlichtanlage + 130.000 € Lasermesssystem), Abschreibung i.H.v. 60.000 € p.A., konsumtiver Sachaufwand: 40.000 € jährlich ab 2026 (in 2025: 20.000€) <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Ab Sommer 2025 Erhöhung des Ansatzes für Bußgelder um 400.000 € <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Beschaffung und Einstellung der neuen Mitarbeiter im 1. Halbjahr 2025, damit die semistationäre Rotlichtanlage im 2. Halbjahr 2025 in Betrieb genommen werden kann.

Fachbereich	200	FB 2 - Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung
Budget	112	Sicherheit und Ordnung
Produkt	020301	Überwachung des ruhenden/fließenden Verkehrs

Geschäftskreis II
 Budgetverantwortlich Herr Klement
 Politische Gremien Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027
7	020301	45610001	99999999		0	720000	720000	720000
	020301	54310001	99999999		0	-80000	-80000	-80000
	020301	50120001	99999999		0	-210500	-210500	-210500
7	020301	45610001	99999999		0	400.000	800.000	800.000
	020301	54310001	99999999		0	-20.000	-40.000	-40.000
	020301	50120001	99999999		0	-319.500	-319.500	-319.500

Fachbereich	300	FB 3 - Soziales
Budget	330	Soziales
Produkt	050304	Sonstige soziale Leistungen und Einrichtungen
Geschäftskreis	II	
Budgetverantwortlich	Frau Georgowitsch	
Politische Gremien	Sozialausschuss, Integrationsrat	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmenmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
48	<p><u>Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Integration mit Nachbarkommunen im Kreis.</u> Häufig sprechen Menschen mit Migration aus den umliegenden kleineren Kommunen im Bereich der Integrationsbeauftragten der Stadt Minden mit ihren Problemen vor. Hierbei geht es um Sprachkurse; Arbeit, Ausbildung sowie die Möglichkeit nach dem neuen Chancenaufenthaltsgesetz. Derzeit müssen diese Menschen leider an ihre Heimatkommune verwiesen werden. Im Rahmen einer Interkommunalen Zusammenarbeit besteht dann die Möglichkeit diese Menschen zu betreuen bzw. ihnen bei den bestehenden Problemen zu helfen und zu unterstützen.</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Ertragsverbesserung durch Personalkostenzuschuss einer Nachbarkommune. <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Nach Entscheidung werden die Gespräche mit den umliegenden Gemeinden aufgenommen.</p>
49	<p><u>Absenkung Planansatz Integrationsmaßnahmen</u> Verringerung einer freiwilligen Leistung: Absenkung der jährlichen Zuschussgewährung für den Integrationsmaßnahmen von 40.000 Euro jährlich auf 35.000 Euro jährlich Für die Unterstützung von besonderen Integrationsmaßnahmen und für die Umsetzung der in dem Integrationskonzept zu den Handlungsfeldern Sprache und Bildung, Wohnen, Zusammenleben und Teilhabe sowie Arbeitsmarktintegration erarbeiteten Maßnahmen werden jährlich 40.000 Euro im Haushalt veranschlagt. Es wird vorgeschlagen, diesen Haushaltsansatz auf 35.000 Euro jährlich abzusenken. Dieser geringere Haushaltsansatz soll zukünftig durch höhere Spendeneinnahmen ausgeglichen werden.</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Durch die Absenkung kann der Handlungsspielraum des Integrationsabteilung eingeschränkt werden. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Höhe des Zuschusses wird in den Haushaltsberatungen und final durch Beschluss des Rates über die Haushaltssatzung festgesetzt.</p>

Fachbereich	300	FB 3 - Soziales
Budget	330	Soziales
Produkt	050304	Sonstige soziale Leistungen und Einrichtungen

Geschäftskreis II
 Budgetverantwortlich Frau Georgowitsch
 Politische Gremien Sozialausschuss, Integrationsrat

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027
5	050304	44820001	99999999		10.000	20.000	20.000	20.000
7	050304	52911301	99999999		5.000	5.000	5.000	5.000

Fachbereich	300	FB 3 - Soziales
Budget	330	Soziales
Produkt	050401	Rentenversicherungsangelegenheiten
Geschäftskreis	II	
Budgetverantwortlich	Frau Georgowitsch	
Politische Gremien	Sozialausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
47	<p><u>Digitalisierungsrendite und Geschäftsprozessoptimierung: interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Rentenansprüche</u></p> <p>Spätestens im Jahr 2025 wird der digitale Datenabruf des eAntrages der Deutschen Rentenversicherung im Bereich 3.31 eingeführt. Dadurch werden die Versicherungszeiten digital von der Deutschen Rentenversicherung abgerufen und die Mitarbeiter*innen erzielen u. a. bei der Rentenanspruchsaufnahme und Kontenklärung eine Zeitersparnis, die durch eine neue Aufgabenverteilung im Rahmen von Personalabgängen im Bereich Soziales (Ruhestand/Arbeitgeberwechsel u. ä.) neu gefüllt werden kann. Alternativ stehen durch die freien Stellenanteile Kapazitäten für die Übernahme von Aufgaben im Rahmen einer weiteren interkommunalen Zusammenarbeit (derzeit mit der Stadt Porta Westfalica) zur Verfügung.</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> keine</p> <p><u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Es können ggf. Personalkosten eingespart werden</p> <p><u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Dadurch können ggf. Erträge aus Kostenerstattungen aus einer interkommunalen Zusammenarbeit erzielt werden.</p> <p><u>Übrige Auswirkungen:</u> keine</p> <p><u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Spätestens im Jahr 2025 wird der digitale Datenabruf des eAntrages der Deutschen Rentenversicherung im Bereich 3.31 eingeführt.</p>

Fachbereich	300	FB 3 - Soziales							
Budget	330	Soziales							
Produkt	050401	Rentenversicherungsangelegenheiten							
Geschäftskreis	II								
Budgetverantwortlich	Frau Georgowitsch								
Politische Gremien	Sozialausschuss								
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									
	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027
	11	050401	99990005	99999999		-	12.000	12.000	18.500

Fachbereich	300	FB 3 - Soziales
Budget	330	Soziales
Produkt	100401	Wohnraumsicherung und -versorgung
Geschäftskreis	II	
Budgetverantwortlich	Frau Georgowitsch	
Politische Gremien	Sozialausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmenmnr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
50	Erhöhung Gebühren für Wohnraumberechtigungsschein Für die Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen wird bei der Stadt Minden eine Verwaltungsgebühr in Höhe von jeweils 5,00 Euro fällig. Gem. § 3 Gebührengesetz NRW i.V.m. Nr. 29.1.5 des Anhanges 1.29 der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung -AVerwGebO- NRW handelt es sich hierbei aber um eine Rahmengebühr, wofür ein Spielraum zwischen 5,00 bis 20,00 Euro besteht. Daher wird empfohlen, diese Verwaltungsgebühr ab dem 01.01.2024 auf 10,00 Euro zu erhöhen	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Dadurch werden die Einnahmen für die Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen von voraussichtlich 1500 € auf 3000 € jährlich verdoppelt. <u>Übrige Auswirkungen:</u> Die einkommensschwachen Einwohner der Stadt Minden, die hauptsächlich auf die Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen angewiesen sind, werden noch mehr finanziell belastet. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Eine Gebührenerhöhung wird in den Haushaltsberatungen und final durch Beschluss des Rates über die Haushaltssatzung festgesetzt.

Fachbereich	300	FB 3 - Soziales
Budget	330	Soziales
Produkt	100501	Wohngeld
Geschäftskreis	II	
Budgetverantwortlich	Frau Georgowitsch	
Politische Gremien	Sozialausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
46	<p><u>Digitalisierungsrendite, Einführung E-Akte in der Wohngeldstelle</u></p> <p>Ab dem Jahr 2025 werden die vorhandenen Papierakten (rund 4.500) in der Wohngeldstelle nach einer vorherigen Inhouse-Vergabe über OWL.IT von einem Scandienstleister sukzessive eigescannt und die Nscale-Sozialakte als digitale Akte eingeführt. Durch die Digitalisierung der Papierakten ist mit einer Digitalisierungsrendite von 30 T€ im Jahr 2025, 60 T€ im Jahr 2026 und von 90 T€ ab dem Jahr 2027 zu rechnen; indem die automatische Übernahme der Antragsdaten von digitalen Anträgen ins Fachverfahren mit Zeiteinsparungen bei der Antragsbearbeitung zu rechnen ist. Des Weiteren ist dann davon auszugehen, dass Einsparungen beim Geschäftsaufwand entstehen.</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u></p> <p>Durch die Digitalisierung der Papierakten ist mit einer Digitalisierungsrendite in oben genannter Höhe zu rechnen, indem durch die automatische Übernahme der Antragsdaten von digitalen Anträgen ins Fachverfahren mit Zeiteinsparungen bei der Antragsbearbeitung zu rechnen ist.</p> <p><u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u></p> <p>Einsparungen von Papier-/Porto-/Kopier- und Scankosten sowie Einsparungen bei der Anschaffung von Aktendeckeln</p> <p><u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u></p> <p>keine</p> <p><u>Übrige Auswirkungen:</u></p> <p>keine</p> <p><u>Beschreibung der Umsetzung:</u></p> <p>Ab dem Jahr 2025 werden die vorhandenen Papierakten (rund 4.500) in der Wohngeldstelle nach einer vorherigen Inhouse-Vergabe über OWL.IT von einem Scandienstleister sukzessive eigescannt und die Nscale-Sozialakte als digitale Akte eingeführt.</p>

Fachbereich	400	FB 4 - Jugend
Budget	410	Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen
Produkt	060105	Erziehung und Bildung in Einrichtungen freier Träger
Geschäftskreis	II	
Budgetverantwortlich	Herr Bichert	
Politische Gremien	Jugendhilfeausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmenmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
52	<p><u>Erhöhung Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern in Kitas, Kindertagespflege-Einrichtungen und offenen Ganztagschulen im Primarbereich:</u> Erhöhung der Elternbeiträge, Einführung einer weiteren Einkommensstufe, bisherige Dynamisierung der Elternbeiträge um 3 % seit 2019. Die Finanzierung der außerunterrichtlichen Angebote im Offenen Ganztags setzt sich aus einem Landeszuschuss und kommunalen Mittel zusammen. Die kommunalen Mittel können durch Elternbeiträge refinanziert werden. Die Träger des Offenen Ganztags haben aus verschiedenen Gründen eine einmalige Erhöhung der Grundbeiträge pro Kind in Höhe von 12 % gefordert. Es wird beabsichtigt, dem Antrag zu entsprechen. Die angespannte Haushaltslage lässt es nicht zu, den daraus entstehenden Mehraufwand ohne eine verbesserte Refinanzierung zumindest teilweise aufzufangen.</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> Zusätzlich genauere Berechnung des Elternbeitrages bei Haushalten mit höheren Einkommen. Im Frühjahr 2024 müssen alle Haushalte, die derzeit den Höchstbeitrag leisten, angeschrieben werden und auf die neue Satzungsänderung hingewiesen werden. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Evtl. Personalmehraufwand. Derzeit findet eine Organisationsuntersuchung statt. <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> ja <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die neue Elternbeitragsatzung soll zum 01.08.2024 in Kraft treten.</p>
51	<p><u>Einsparung von Arbeitszeit bei der Festsetzung von Elternbeiträgen</u> Durch die Ausweitung von Anspruchsberechtigten nach dem WoGG verringert sich in Zukunft der Anteil beitragspflichtiger Haushalte. Die Festsetzung der Elternbeiträge sowie die jährliche Überprüfung bei diesen Haushalten nimmt weniger Zeit in Anspruch.</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Das Personal kann in den nächsten Jahren geringfügig abgebaut werden. <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Die Einnahmen aus den Elternbeiträgen werden aufgrund der Reform des WoGG in Zukunft sinken. <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Das Personal in der Elternbeitragsstelle des Jugendamtes kann in den nächsten Jahren geringfügig reduziert werden. Es ist jedoch zu beachten, dass es sich nur um eine Prognose handelt. Derzeit findet eine Organisationsuntersuchung statt. Es sind noch die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung abzuwarten. Ferner erfolgt in der Elternbeitragsstelle auch die Auszahlung von Geldleistungen an die Tagesmütter sowie die Abrechnung der Essenverpflegung für die fünf städtischen Kindertageseinrichtungen. Diese Aufgaben bleiben unverändert in der Elternbeitragsstelle des Jugendamtes.</p>

Fachbereich	400	FB 4 - Jugend								
Budget	410	Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen								
Produkt	060105	Erziehung und Bildung in Einrichtungen freier Träger								
Geschäftskreis	II									
Budgetverantwortlich	Herr Bichert									
Politische Gremien	Jugendhilfeausschuss									
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)										
	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027	
	8	060105	43210011	14150005		20.800	50.000	50.000	50.000	
	8	060105	50120001	99999999		-	30.000	60.000	90.000	

Fachbereich	400	FB 4 - Jugend
Budget	410	Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen
Produkt	060105	Erziehung und Bildung in Einrichtungen freier Träger
Geschäftskreis	II	
Budgetverantwortlich	Herr Bichert	
Politische Gremien	Jugendhilfeausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
138	<p>Gemeinsame Elternbeitragsstelle: Die Bereiche 4.1 Kindertagesbetreuung und 1.2 Schulbüro erheben in unterschiedlichen Kontexten Elternbeiträge. Zum Einen im Bereich der Kindertagesbetreuung und zum Anderen in der Ganztagsbetreuung an den Schulen. Hier ist zu prüfen, inwieweit eine gemeinsame Elternbeitragsstelle Sinn macht. Dabei sind sowohl die Synergien aus Elternsicht (nur eine Anlaufstelle) und auch mögliche Synergien, was Arbeitsabläufe und Ressourceneinsätze angeht, zu prüfen und zu bewerten. Die Organisationsuntersuchung ist im Mai 2023 gestartet und noch nicht abgeschlossen.</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> offen <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> offen <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> offen <u>Übrige Auswirkungen:</u> offen <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Untersuchung wurde im Mai 2023 begonnen Vorläufige Untersuchungsergebnisse im Dezember 2023 Evaluation durch die Bereiche 4.1 und 1.2 im 1. Quartal 2024 Ergebnis der Untersuchung im April 2024</p>

Fachbereich	400	FB 4 - Jugend
Budget	410	Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen
Produkt	060302	Kindschaftsrechtl. Vertretung, Gerichtsverfahren, Adoptionsvermittlung, Jugendgerichtshilfe
Geschäftskreis	II	
Budgetverantwortlich	Herr Mohrmann/Frau Riechmann	
Politische Gremien	Jugendhilfeausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
53	<u>Einstellung der Befragung zur Kundenzufriedenheit</u> Bei Beendigung der Beistandschaft werden Fragebögen hinsichtlich der Zufriedenheit an das hilfesuchende Elternteil per Post verschickt. Nach Eingang der Rückläufer erfolgt die Auswertung. Der Rücklauf war gegenüber der Anzahl der verschickten Fragebögen gering.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> jeweils 500 € durch Arbeitersparnis und Porto <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Kundenzufriedenheit wird nicht mehr ermittelt. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Befragung kann zum 01.01.2024 eingestellt werden.

Fachbereich	400	FB 4 - Jugend							
Budget	410	Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen							
Produkt	060302	Kindschaftsrechl. Vertretung, Gerichtsverfahren, Adoptionsvermittlung, Jugendgerichtshilfe							
Geschäftskreis	II								
Budgetverantwortlich	Herr Mohrmann/Frau Riechmann								
Politische Gremien	Jugendhilfeausschuss								
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									
Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027	
3	060302	54310001	99999999		1.000	1.000	1.000	1.000	

Fachbereich	400	FB 4 - Jugend
Budget	420	Jugendarbeit/Jugendschutz
Produkt	060201	Kinder- und Jugendkreativzentrum Anne Frank
Geschäftskreis	II	
Budgetverantwortlich	Frau Thoring	
Politische Gremien	Jugendhilfeausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmenr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
54	<u>Absenkung Standard in den Jugendhäusern</u> Das Jugend- und Kreativzentrum Anne Frank spart vom ursprünglichen Planansatz in 2025 von derzeit 29.361 € insgesamt 1.000 € ein.	<u>Aufgabenkritik:</u> Der Standard und das Angebotsspektrum werden in den Jugendhäusern abgesenkt. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> evtl. erzielen wir weniger Teilnehmerbeiträge durch das Absenken des Angebotes <u>Übrige Auswirkungen:</u> Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen werden evtl. nicht ausreichend befriedigt. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Ab 2025 wird die Maßnahme umgesetzt.
55	<u>Absenkung Standard in den Jugendhäusern</u> Das Jugend- und Kreativzentrum Anne Frank spart vom ursprünglichen Planansatz in 2025 von derzeit 9.595 € insgesamt 2.500 € ein.	<u>Aufgabenkritik:</u> Der Standard und das Angebotsspektrum werden in den Jugendhäusern abgesenkt. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> evtl. erzielen wir weniger Teilnehmerbeiträge durch das Absenken des Angebotes <u>Übrige Auswirkungen:</u> Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen werden evtl. nicht ausreichend befriedigt. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Ab 2025 wird die Maßnahme umgesetzt.

Fachbereich	400	FB 4 - Jugend								
Budget	420	Jugendarbeit/Jugendschutz								
Produkt	060201	Kinder- und Jugendkreativzentrum Anne Frank								
Geschäftskreis	II									
Budgetverantwortlich	Frau Thoring									
Politische Gremien	Jugendhilfeausschuss									
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)										
	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027	
	7	060201	52810001	99999999		-	1.000	1.000	1.000	
	7	060201	54310004	99999999		-	2.500	2.500	2.500	

Fachbereich	400	FB 4 - Jugend
Budget	420	Jugendarbeit/Jugendschutz
Produkt	060201	Kinder- und Jugendkreativzentrum Anne Frank
Geschäftskreis	II	
Budgetverantwortlich	Frau Thoring	
Politische Gremien	Jugendhilfeausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
64	<u>Nutzungsentgelte Jugendhäuser-Mietanpassung</u> Seit der Corona Pandemie erfolgt eine stärkere Nachfrage die Räume verschiedener Jugendhäuser zu mieten. Hieraus ergibt sich ein Erhöhungspotential von 20% pro Vermietung.	<u>Aufgabenkritik:</u> Der Standard und das Angebotsspektrum werden in den Jugendhäusern abgesenkt. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> evtl. erzielen wir weniger Teilnehmerbeiträge durch das Absenken des Angebotes <u>Übrige Auswirkungen:</u> Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen werden evtl. nicht ausreichend befriedigt. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Ab 2025 wird die Maßnahme umgesetzt.

Fachbereich	400	FB 4 - Jugend
Budget	420	Jugendarbeit/Jugendschutz
Produkt	060202	Jugendhaus Geschwister Scholl
Geschäftskreis	II	
Budgetverantwortlich	Frau Thoring	
Politische Gremien	Jugendhilfeausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
56	<u>Absenkung Standard in den Jugendhäusern</u> Das städtische Jugendhaus Geschwister Scholl spart vom ursprünglichen Planansatz bei den Aufwendungen für sonstige Sachleistungen von derzeit 24.770 € in 2025 in den Jahren 2025 ff. jeweils 1.500 €.	<u>Aufgabenkritik:</u> Der Standard und das Angebotsspektrum werden in den Jugendhäusern abgesenkt. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> evtl. erzielen wir weniger Teilnehmerbeiträge durch das Absenken des Angebotes <u>Übrige Auswirkungen:</u> Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen werden evtl. nicht ausreichend befriedigt. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Ab 2025 wird die Maßnahme umgesetzt.
57	<u>Absenkung Standard in den Jugendhäusern</u> Das städtische Jugendhaus Geschwister Scholl spart vom ursprünglichen Planansatz bei den Aufwendungen für nicht aktivierbare Vermögensgegenstände von derzeit 4.545 € in 2025 in den Jahren 2025 ff. jeweils 2.500 €.	<u>Aufgabenkritik:</u> Der Standard und das Angebotsspektrum werden in den Jugendhäusern abgesenkt. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> evtl. erzielen wir weniger Teilnehmerbeiträge durch das Absenken des Angebotes <u>Übrige Auswirkungen:</u> Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen werden evtl. nicht ausreichend befriedigt. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Ab 2025 wird die Maßnahme umgesetzt.

Fachbereich	400	FB 4 - Jugend								
Budget	420	Jugendarbeit/Jugendschutz								
Produkt	060202	Jugendhaus Geschwister Scholl								
Geschäftskreis	II									
Budgetverantwortlich	Frau Thoring									
Politische Gremien	Jugendhilfeausschuss									
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)										
Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027		
7	060202	52810001	99999999		-	1.500	1.500	1.500	1.500	
7	060202	54310004	99999999		-	2.500	2.500	2.500	2.500	

Fachbereich	400	FB 4 - Jugend
Budget	420	Jugendarbeit/Jugendschutz
Produkt	060202	Jugendhaus Geschwister Scholl
Geschäftskreis	II	
Budgetverantwortlich	Frau Thoring	
Politische Gremien	Jugendhilfeausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
65	<u>Nutzungsentgelte Jugendhäuser-Mietanpassung</u> Seit der Corona Pandemie erfolgt eine stärkere Nachfrage die Räume verschiedener Jugendhäuser zu mieten. Hieraus ergibt sich ein Erhöhungspotential von 20% pro Vermietung.	<u>Aufgabenkritik:</u> Der Standard und das Angebotsspektrum werden in den Jugendhäusern abgesenkt. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> evtl. erzielen wir weniger Teilnehmerbeiträge durch das Absenken des Angebotes <u>Übrige Auswirkungen:</u> Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen werden evtl. nicht ausreichend befriedigt. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Ab 2025 wird die Maßnahme umgesetzt.

Fachbereich	400	FB 4 - Jugend
Budget	420	Jugendarbeit/Jugendschutz
Produkt	060203	Kinder- und Jugendtreff Westside
Geschäftskreis	II	
Budgetverantwortlich	Frau Thoring	
Politische Gremien	Jugendhilfeausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
58	<u>Absenkung Standard in den Jugendhäusern</u> Der Kinder- und Jugendtreff Westside spart vom ursprünglichen Planansatz bei den Aufwendungen für sonstige Sachleistungen von derzeit 16.500 € ab 2025 in den Jahren 2025 ff. jeweils 2.000 €.	<u>Aufgabenkritik:</u> Der Standard und das Angebotsspektrum werden in den Jugendhäusern abgesenkt. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> evtl. erzielen wir weniger Teilnehmerbeiträge durch das Absenken des Angebotes <u>Übrige Auswirkungen:</u> Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen werden evtl. nicht ausreichend befriedigt. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Ab 2025 wird die Maßnahme umgesetzt.
59	<u>Absenkung Standard in den Jugendhäusern</u> Der Kinder- und Jugendtreff Westside spart vom ursprünglichen Planansatz bei den Aufwendungen für nicht aktivierbare Vermögensgegenstände von derzeit 6.262 € in 2025 in den Jahren 2025 ff. jeweils 1.500 €.	<u>Aufgabenkritik:</u> Der Standard und das Angebotsspektrum werden in den Jugendhäusern abgesenkt. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> evtl. erzielen wir weniger Teilnehmerbeiträge durch das Absenken des Angebotes <u>Übrige Auswirkungen:</u> Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen werden evtl. nicht ausreichend befriedigt. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Ab 2025 wird die Maßnahme umgesetzt.

Fachbereich	400	FB 4 - Jugend								
Budget	420	Jugendarbeit/Jugendschutz								
Produkt	060203	Kinder- und Jugendtreff Westside								
Geschäftskreis	II									
Budgetverantwortlich	Frau Thoring									
Politische Gremien	Jugendhilfeausschuss									
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)										
	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027	
	7	060203	52810001	99999999		-	2.000	2.000	2.000	
	7	060203	54310004	99999999		-	1.500	1.500	1.500	

Fachbereich	400	FB 4 - Jugend
Budget	420	Jugendarbeit/Jugendschutz
Produkt	060204	Jugendhaus Alte Schmiede
Geschäftskreis	II	
Budgetverantwortlich	Frau Thoring	
Politische Gremien	Jugendhilfeausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
60	<u>Absenkung Standard in den Jugendhäusern</u> Das Jugendhaus Alte Schmiede spart vom ursprünglichen Planansatz bei den Aufwendungen für sonstige Sachleistungen von derzeit 13.771 € in 2025 in den Jahren 2025 ff. jeweils 1.500 €.	<u>Aufgabenkritik:</u> Der Standard und das Angebotsspektrum werden in den Jugendhäusern abgesenkt. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> evtl. erzielen wir weniger Teilnehmerbeiträge durch das Absenken des Angebotes <u>Übrige Auswirkungen:</u> Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen werden evtl. nicht ausreichend befriedigt. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Ab 2025 wird die Maßnahme umgesetzt.
61	<u>Absenkung Standard in den Jugendhäusern</u> Das Jugendhaus Alte Schmiede spart vom ursprünglichen Planansatz bei den Aufwendungen für nicht aktivierbare Vermögensgegenstände von derzeit 5.252 € in 2025 in den Jahren 2025 ff. jeweils 1.500 €.	<u>Aufgabenkritik:</u> Der Standard und das Angebotsspektrum werden in den Jugendhäusern abgesenkt. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> evtl. erzielen wir weniger Teilnehmerbeiträge durch das Absenken des Angebotes <u>Übrige Auswirkungen:</u> Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen werden evtl. nicht ausreichend befriedigt. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Ab 2025 wird die Maßnahme umgesetzt.

Fachbereich	400	FB 4 - Jugend							
Budget	420	Jugendarbeit/Jugendschutz							
Produkt	060204	Jugendhaus Alte Schmiede							
Geschäftskreis	II								
Budgetverantwortlich	Frau Thoring								
Politische Gremien	Jugendhilfeausschuss								
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									
Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027	
7	060204	52810001	99999999		-	1.500	1.500	1.500	1.500
7	060204	54310004	99999999		-	1.500	1.500	1.500	1.500

Fachbereich	400	FB 4 - Jugend
Budget	420	Jugendarbeit/Jugendschutz
Produkt	060204	Jugendhaus Alte Schmiede
Geschäftskreis	II	
Budgetverantwortlich	Frau Thoring	
Politische Gremien	Jugendhilfeausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
66	<u>Nutzungsentgelte Jugendhäuser-Mietanpassung</u> Seit der Corona Pandemie erfolgt eine stärkere Nachfrage die Räume verschiedener Jugendhäuser zu mieten. Hieraus ergibt sich ein Erhöhungspotential von 20% pro Vermietung.	<u>Aufgabenkritik:</u> Der Standard und das Angebotsspektrum werden in den Jugendhäusern abgesenkt. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> evtl. erzielen wir weniger Teilnehmerbeiträge durch das Absenken des Angebotes <u>Übrige Auswirkungen:</u> Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen werden evtl. nicht ausreichend befriedigt. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Ab 2025 wird die Maßnahme umgesetzt.

Fachbereich	400	FB 4 - Jugend
Budget	420	Jugendarbeit/Jugendschutz
Produkt	060206	Andere Jugendarbeit, Jugendschutz, Jugendsozialarbeit, Familienbildung
Geschäftskreis	II	
Budgetverantwortlich	Frau Thoring	
Politische Gremien	Jugendhilfeausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
68	<u>Interkommunale Zusammenarbeit - Verein Wildwasser</u> Wildwasser erhält für die Präventionsarbeit in der Stadt Minden nach §4 SGB VIII einen jährlichen Zuschuss in Höhe von ca. 22.000 €. Zuschüsse an Wildwasser sollen ab 2025 über eine kreisweit abgeschlossene Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung erfolgen. Diese soll dann zentral über das Kreisjugendamt ausgezahlt werden.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> weniger Personalaufwand zur Bearbeitung <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> In 2024 wird diese schon mit allen Jugendämtern im Kreisgebiet vorbesprochene Vereinbarung abgeschlossen werden und ab 2025 greifen.

Fachbereich	400	FB 4 - Jugend
Budget	420	Jugendarbeit/Jugendschutz
Produkt	060207	Juxbude
Geschäftskreis	II	
Budgetverantwortlich	Frau Thoring	
Politische Gremien	Jugendhilfeausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
63	<u>Absenkung Standard in den Jugendhäusern</u> Die Juxbude spart vom ursprünglichen Planansatz bei den Aufwendungen für nicht aktivierbare Vermögensgegenstände von derzeit 4.545 € in 2024 in den Jahren 2025 ff. jeweils 1.000 €.	<u>Aufgabenkritik:</u> Der Standard und das Angebotsspektrum werden in den Jugendhäusern abgesenkt. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> evtl. erzielen wir weniger Teilnehmerbeiträge durch das Absenken des Angebotes <u>Übrige Auswirkungen:</u> Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen werden evtl. nicht ausreichend befriedigt. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Ab 2025 wird die Maßnahme umgesetzt.
67	<u>Nutzungsentgelte Jugendhäuser-Mietanpassung</u> Seit der Corona Pandemie erfolgt eine stärkere Nachfrage die Räume verschiedener Jugendhäuser zu mieten. Hieraus ergibt sich ein Erhöhungspotential von 20% pro Vermietung.	<u>Aufgabenkritik:</u> Der Standard und das Angebotsspektrum werden in den Jugendhäusern abgesenkt. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> evtl. erzielen wir weniger Teilnehmerbeiträge durch das Absenken des Angebotes <u>Übrige Auswirkungen:</u> Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen werden evtl. nicht ausreichend befriedigt. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Ab 2025 wird die Maßnahme umgesetzt.

Fachbereich	400	FB 4 - Jugend							
Budget	420	Jugendarbeit/Jugendschutz							
Produkt	060207	Juxbude							
Geschäftskreis	II								
Budgetverantwortlich	Frau Thoring								
Politische Gremien	Jugendhilfeausschuss								
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									
Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027	2027
7	060207	54310004	99999999		-	1.000	1.000	1.000	1.000
8	060207	44110021	99999999		100	100	100	100	100

Fachbereich	500	FB 5 - Städtebau und Feuerschutz
Budget	520	Stadtplanung
Produkt	090101	Räumliche Planung
Geschäftskreis	V	
Budgetverantwortlich	Herr Wittbecker	
Politische Gremien	Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
106	<u>Verschiebung der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes</u> Die Aufstellung des Flächennutzungsplans wird in das Jahr 2027 verschoben	<u>Aufgabenkritik:</u> Verschiebung aufgrund fehlender personeller Kapazitäten <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Mit Beginn der Maßnahme ist mit einem mehrjährigen Planungsprozess ab 2027 zu rechnen.

Fachbereich	500	FB 5 - Städtebau und Feuerschutz						
Budget	520	Stadtplanung						
Produkt	090101	Räumliche Planung						
Geschäftskreis	V							
Budgetverantwortlich	Herr Wittbecker							
Politische Gremien	Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen							
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)								
Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027
3	090101	52910077	99999999	P15200031	50.000	-	-	250.000

Fachbereich	500	FB 5 - Städtebau und Feuerschutz
Budget	520	Stadtplanung
Produkt	090103	Städtebauliche Sanierung und Entwicklung
Geschäftskreis	V	
Budgetverantwortlich	Herr Wittbecker	
Politische Gremien	Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmenmnr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
107	<u>ISEK Rechtes Weserufer, Reduzierung des ISEK Maßnahmenkataloges</u> Wegfall Stadtbüro 65.000 € Wegfall Beirat 5.000 € Reduzierung der Kommunikationskosten ISEK von 50.000 € auf 15.000 € Insgesamt ist der Maßnahmenblock "E" des ISEK Rechtes Weserufer auf Kommunikationskosten reduziert worden.	<u>Aufgabenkritik:</u> Der ISEK Maßnahmenkatalog wird nicht mehr vollumfänglich ausgeführt. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Konzentration der personellen und pekuniären Kapazitäten auf die verbliebenen Maßnahmen deren zeitlicher Umsetzungshorizont ca. 10 Jahre beträgt.
108	<u>ISEK, Wegfall der Förderungen durch Reduzierung des ISEK Maßnahmenkataloges</u> Wegfall der Förderungen für die unter der Maßnahmennummer 107 genannten Maßnahmen: Stadtbüro Wegfall Beirat Reduzierung der Kommunikationskosten ISEK	<u>Aufgabenkritik:</u> Der ISEK Maßnahmenkatalog wird nicht mehr vollumfänglich ausgeführt <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Konzentration der personellen und pekuniären Kapazitäten auf die verbliebenen Maßnahmen deren zeitlicher Umsetzungshorizont ca. 10 Jahre beträgt.

Fachbereich	500	FB 5 - Städtebau und Feuerschutz						
Budget	520	Stadtplanung						
Produkt	090103	Städtebauliche Sanierung und Entwicklung						
Geschäftskreis	V							
Budgetverantwortlich	Herr Wittbecker							
Politische Gremien	Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen							
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)								
Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027
7	090103	52910077	99999999	P15200003	105.000	105.000	-	-
7	090103	41410077	99999999	P15200003	- 81.000	- 81.000	-	-

Fachbereich	500	FB 5 - Städtebau und Feuerschutz
Budget	520	Stadtplanung
Produkt	140101	Umwelt-, Klima- und Bodenschutz
Geschäftskreis	V	
Budgetverantwortlich	Herr Wittbecker	
Politische Gremien	Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
109	<u>Reduzierung stadt eigenes Förderprogramm Klimaschutz</u> Reduzierung des Förderprogramms Klimaschutz um 50 % von ursprünglich 100.000 € auf 50.000 €	<u>Aufgabenkritik:</u> Das stadt eigene Programm "Klimaschutz" wird nicht mehr in vollem Umfang dem Bürger zugute kommen. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ja <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Nach Genehmigung des Haushalts 2024 kann die Maßnahme umgesetzt werden

Fachbereich	500	FB 5 - Städtebau und Feuerschutz							
Budget	520	Stadtplanung							
Produkt	140101	Umwelt-, Klima- und Bodenschutz							
Geschäftskreis	V								
Budgetverantwortlich	Herr Wittbecker								
Politische Gremien	Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr								
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									
Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027	
7	140101	52910077	99999999	P15250016	50.000	50.000			

Fachbereich	500	FB 5 - Städtebau und Feuerschutz
Budget	540	Feuerschutz
Produkt	020801	Bradschutz:Gefahrenabwehr und -vorbeugung
Geschäftskreis	V	
Budgetverantwortlich	Herr Upheber	
Politische Gremien	Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmenmnr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
111	<p>Zusammenführung von Standorten der Feuerwehr, Reduzierung Kraftstoffkosten</p> <p>Die geplanten Feuerwehrgerätehäuser (FwHäuser) Nord und Süd führen zu einer Reduzierung der Standorte der Feuerwehr.</p> <p>Dies reduziert die Anzahl notwendiger Liegenschaften um einen Standort. Daraus resultierend und dem Entwurf des Brandschutzbedarfsplanes 2023 vorgehend entfallen aufgrund Standardisierung zudem Fahrzeuge.</p> <p>Im Norden entfällt ein kleineres Löschfahrzeug (TSF-W) und ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF10). Damit einhergehend werden voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 890.000,00 € eingespart.</p> <p>Im Norden werden zwei Einheiten zusammengeführt. Im Süden nach Zusammenschluss zweier Einheiten erfolgt die Zusammenführung mit einer weiteren Einheit.</p> <p>Dies reduziert die Anzahl notwendiger Liegenschaften um einen Standort. Daraus resultierend und dem Entwurf des Brandschutzbedarfsplanes 2023 vorgehend entfallen aufgrund Standardisierung zudem Fahrzeuge.</p> <p>Im Süden entfällt ein HLF10. Damit einhergehend werden voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 520.000,00 € eingespart.</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> Keine Auswirkungen erwartet. Wenn, dann positive Auswirkungen durch Anpassung des Fahrzeugkonzeptes auf Sonderfahrzeuge.</p> <p><u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Den Einsatzkräften steht dem Risiko angemessenes Material zur Verfügung.</p> <p><u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine</p> <p><u>Übrige Auswirkungen:</u> keine</p> <p><u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Umsetzung des Fahrzeugkonzeptes sowie der Baumaßnahmen so bald möglich. Konkrete und verbindliche Zeitschiene noch nicht darstellbar.</p>
112	<p>Zusammenführung von Standorten der Feuerwehr, Reduzierung Kfz Unterhaltungskosten</p> <p>Die geplanten FwHäuser Nord und Süd führen zu einer Reduzierung der Standorte der Feuerwehr.</p> <p>Dies reduziert die Anzahl notwendiger Liegenschaften um einen Standort. Daraus resultierend und dem Entwurf des Brandschutzbedarfsplanes 2023 vorgehend entfallen aufgrund Standardisierung zudem Fahrzeuge.</p> <p>Im Norden entfällt ein kleineres Löschfahrzeug (TSF-W) und ein HLF10. Damit einhergehend werden voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 890.000,00 € eingespart.</p> <p>Im Norden werden zwei Einheiten zusammengeführt. Im Süden nach Zusammenschluss zweier Einheiten erfolgt die Zusammenführung mit einer weiteren Einheit.</p> <p>Dies reduziert die Anzahl notwendiger Liegenschaften um einen Standort. Daraus resultierend und dem Entwurf des Brandschutzbedarfsplanes 2023 vorgehend entfallen aufgrund Standardisierung zudem Fahrzeuge.</p> <p>Im Süden entfällt ein HLF10. Damit einhergehend werden voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 520.000,00 € eingespart.</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> Keine Auswirkungen erwartet. Wenn, dann positive Auswirkungen durch Anpassung des Fahrzeugkonzeptes auf Sonderfahrzeuge.</p> <p><u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Den Einsatzkräften steht dem Risiko angemessenes Material zur Verfügung.</p> <p><u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine</p> <p><u>Übrige Auswirkungen:</u> keine</p> <p><u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Umsetzung des Fahrzeugkonzeptes sowie der Baumaßnahmen so bald möglich. Konkrete und verbindliche Zeitschiene noch nicht darstellbar.</p>

Fachbereich	500	FB 5 - Städtebau und Feuerschutz
Budget	540	Feuerschutz
Produkt	020801	Bradschutz:Gefahrenabwehr und -vorbeugung
Geschäftskreis	V	
Budgetverantwortlich	Herr Upheber	
Politische Gremien	Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmenmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
113	<p><u>Zusammenführung von Standorten der Feuerwehr, Abschreibungskosten</u></p> <p>Die geplanten FwHäuser Nord und Süd führen zu einer Reduzierung der Standorte der Feuerwehr. Dies reduziert die Anzahl notwendiger Liegenschaften um einen Standort. Daraus resultierend und dem Entwurf des Brandschutzbedarfsplanes 2023 vorgehend entfallen aufgrund Standardisierung zudem Fahrzeuge. Im Norden entfällt ein kleineres Löschfahrzeug (TSF-W) und ein HLF10. Damit einhergehend werden voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 890.000,00 € eingespart.</p> <p>Im Norden werden zwei Einheiten zusammengeführt. Im Süden nach Zusammenschluss zweier Einheiten erfolgt die Zusammenführung mit einer weiteren Einheit. Dies reduziert die Anzahl notwendiger Liegenschaften um einen Standort. Daraus resultierend und dem Entwurf des Brandschutzbedarfsplanes 2023 vorgehend entfallen aufgrund Standardisierung zudem Fahrzeuge. Im Süden entfällt ein HLF10. Damit einhergehend werden voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 520.000,00 € eingespart.</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> Keine Auswirkungen erwartet. Wenn, dann positive Auswirkungen durch Anpassung des Fahrzeugkonzeptes auf Sonderfahrzeuge.</p> <p><u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Den Einsatzkräften steht dem Risiko angemessenes Material zur Verfügung.</p> <p><u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine</p> <p><u>Übrige Auswirkungen:</u> keine</p> <p><u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Umsetzung des Fahrzeugkonzeptes sowie der Baumaßnahmen so bald möglich. Konkrete und verbindliche Zeitschiene noch nicht darstellbar.</p>
110	<p><u>Anpassung Schutzkleidungs- und Bekleidungskonzept.</u></p> <p>Die Feuerwehr investiert in den nächsten 2 Jahren in eine leichte Schutzkleidung für Grundtätigkeiten (Brandbekämpfung außen, technische Hilfe, Vegetationsbrandbekämpfung und ähnliches). Die aktuell ausgegebene Schutzkleidung für den Innenangriff nach der Herstellungs- und Prüfungsbeschreibung für universelle Feuerwehrsutzkleidung (HuPF) geben wir dann stringent nur noch an aktive Atemschutzgeräteträger aus. Die Kostendifferenz zwischen den zwei Schutzkleidungen wird sich vorsichtig geschätzt auf ca. 800,00 € je Bekleidungssatz belaufen. Damit sparen wir langfristig Kosten ein, da nicht mehr breit die HuPF Bekleidung ausgegeben wird. Wir hoch hier die Einsparung in Summe sein wird ist schwer zu beziffern, da dies von Mitgliederzahlen und aktiven Atemschutzgeräteträgern abhängig ist.</p> <p>Darüber hinaus soll mit dem Brandschutzbedarfsplan ein Bekleidungskonzept verabschiedet werden. Darin ist erstmalig festgelegt welche Funktion in Haupt- und Ehrenamt welche Art und Anzahl Bekleidungsstücke erhält. Damit wird eine Ausgabe nochmals deutlich kontrollierbarer.</p> <p>Für die Einsatzbekleidung wird ein umfassender Pool vorgesehen. Damit ist es nicht notwendig Reserven je Mitarbeiter / Mitglied vorzuhalten. Vielmehr ist es ausreichend einen angemessenen Pool an Bekleidungssätzen vorzuhalten und bei Bedarf aus diesem Bekleidung auszugeben. Durch die konsequente Poollösung reduziert sich die Gesamtvorhaltung an Bekleidungssätzen, was sich wiederum langfristig Kosten reduzierend auswirkt. Eine Erweiterung des Bekleidungs-pools auf die tägliche Dienstkleidung, wie z.B. Poloshirts, Pullover etc. muss noch geprüft werden</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> Die Aufgabenerfüllung wird mit einer angepassten Schutzkleidung zielgerichtet möglich sein. Im aktuellen Vergleich zum Teil sogar verbessert.</p> <p><u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Das Schutzniveau wird für alle Einsatzkräfte auf ein angemessenes Niveau gebracht.</p> <p><u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine</p> <p><u>Übrige Auswirkungen:</u> keine</p> <p><u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Anpassung der Schutzkleidung durch Beschaffungen in den Jahren 2024 und 2025. Danach Anpassung an das o.g. Konzept mit reduzierter Ausgabe von "schwerer" Schutzkleidung für den Innenangriff (HuPF).</p>

Fachbereich	500	FB 5 - Städtebau und Feuerschutz								
Budget	540	Feuerschutz								
Produkt	020801	Bradschutz:Gefahrenabwehr und -vorbeugung								
Geschäftskreis	V									
Budgetverantwortlich	Herr Upheber									
Politische Gremien	Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz									
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)										
	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027	
	7	020801	57110001	99999999		-	-	1.700	1.700	
	7	020801	54120001	15400015	-	250.000	250.000	98.000	98.000	

Fachbereich	500	FB 5 - Städtebau und Feuerschutz
Budget	540	Feuerschutz
Produkt	020802	Brandschutz: Feuerwehrschnule
Geschäftskreis	V	
Budgetverantwortlich	Herr Upheber	
Politische Gremien	Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
114	<p><u>Erweiterung des Lehrgangsangebotes der Feuerwehrschnule</u></p> <p>Erweiterung des Lehrgangsangebotes der Feuerwehrschnule um einen weiteren Grundausbildungslehrgangs (B1) für Feuerwehrfrau*mann Anwärter*in pro Jahr.</p> <p>Zugrunde gelegt sind dabei Lehrgangskosten in Höhe von 15.000,00 €. Dem gegenüber müssen aber Mehraufwendungen gestellt werden, die notwendig werden, um einen zweiten B1- Lehrgang durchführen zu können.</p> <p>Diese sind bisher nicht kalkuliert. Sicher ist dabei, dass min. eine weitere Stelle als Dozent zwingend benötigt wird. Des weiteren werden Kosten für Verbrauchsmaterialien, wie z.B. Schrottautos, Seminarkosten, Gastdozentenkosten, IT Ausstattung etc. steigen.</p> <p>Es ist zu prüfen, in wie weit ein zweiter Lehrgang / Jahr zu Mehreinnahmen durch die zusätzlichen Lehrgangskosten führt. Ggf. führt die Erhöhung von Lehrgangskosten sowie die Einführung eines zweiten B1- Lehrgangs zu einer deutlichen Mehreinnahme. In wie weit dies ggü. den entsendenden Dienststellen haltbar ist, sobald Mehreinnahmen generiert werden ist zu prüfen. Bisher war die Planung der Lehrgangskosten von einer Kostendeckung ausgegangen.</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u></p> <p>keine</p> <p><u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u></p> <p>Es wird weiteres Personal benötigt, um die anfallenden Ausbildungsstunden auffangen zu können. Verbrauchskosten werden steigen.</p> <p><u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u></p> <p>Mehreinnahmen von. ca. 300.00,00 €/ Jahr abzüglich zusätzlicher Personalkosten sowie den steigenden Verbrauchskosten</p> <p><u>Übrige Auswirkungen:</u></p> <p>Es ist zu prüfen, ob die vorhandenen Räumlichkeiten für die Ausbildung eines zweiten B1- Lehrgangs ausreichend sind.</p> <p><u>Beschreibung der Umsetzung:</u></p> <p>Frühestens ab dem 01. Oktober 2025 erscheint die Umsetzung eines zweiten B1- Lehrganges zeitlich realistisch.</p> <p>Eine Umsetzung ist auch erst dann denkbar, wenn der Mehrbedarf an Personal sichergestellt ist.</p> <p>Mit Start im Oktober eines Jahres (der erste B1 startet zum 01.04. eines Jahres) können die Lehrgangskosten erst im darauffolgenden Jahr, nach Abschluss der Grundausbildung eingefordert werden.</p> <p>Damit wird eine Mehreinnahme erst ab 2026 generiert.</p>

Fachbereich	500	FB 5 - Städtebau und Feuerschutz						
Budget	540	Feuerschutz						
Produkt	020802	Brandschutz: Feuerweherschule						
Geschäftskreis	V							
Budgetverantwortlich	Herr Upheber							
Politische Gremien	Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz							
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)								
Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027
7	020802	43210011	15400001		-	-	300.000	300.000

Fachbereich	500	FB 5 - Städtebau und Feuerschutz
Budget	540	Feuerschutz
Produkt	020802	Brandschutz: Feuerwehrschnule
Geschäftskreis	V	
Budgetverantwortlich	Herr Upheber	
Politische Gremien	Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
115	Zweiter Ausbildungslehrgang Psycho-Soziale Unterstützung-Assistent (PSU) Feuerwehrschnule Angebot eines zweiten Ausbildungslehrgangs zum PSU Assistenten durch die Feuerwehrschnule.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ein Mehrbedarf an Dozenten ist vorhanden, in wie weit diese zur Verfügung stehen ist nicht abschätzbar. <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Einnahmen durch Lehrgangskosten in höhe von ca. 50.000,00 € (abzüglich Kosten für zusätzliche Dozenten etc.) <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Ein zweiter PSU Assistenten Lehrgangs ist frühestens 2024 umsetzbar. Voraussetzung dafür ist, dass eine ausreichende Nachfrage an den Ausbildungsplätzen vorherrscht sowie ausreichend Dozenten*innen gefunden werden können. Aktuell gibt es keine verlässliche Bedarfsanalyse, die einen zweiten Lehrgang stützen würde. Aufgrund der Themen Dozentenverfügbarkeit in dieser Fachdisziplin sowie der nicht abschätzbaren Nachfrage an Lehrgangsplätzen ist diese Maßnahme mit dem genannten Planungsdelta genau zu prüfen.

Fachbereich	500	FB 5 - Städtebau und Feuerschutz						
Budget	540	Feuerschutz						
Produkt	020802	Brandschutz: Feuerweherschule						
Geschäftskreis	V							
Budgetverantwortlich	Herr Upheber							
Politische Gremien	Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz							
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)								
Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027
7	020802	43210011	15400001		50.000	50.000	50.000	50.000

Fachbereich	500	FB 5 - Städtebau und Feuerschutz
Budget	540	Feuerschutz
Produkt	020802	Brandschutz: Feuerwehrschnule
Geschäftskreis	V	
Budgetverantwortlich	Herr Upheber	
Politische Gremien	Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
116	<p>Lehrgangskosten Grundausbildungslehrgang</p> <p>Es ist zu prüfen, inwieweit die Lehrgangskosten des Grundausbildungslehrgang (B1) der Feuerwehrschnule anzupassen sind. Möglich wäre ggf. eine Anpassung um 1.000,00 € / Teilnehmer / Lehrgang. Bei geplant 20 Teilnehmer*innen wären somit max. 20.000,00 € / Jahr Mehreinnahmen denkbar.</p> <p>Es ist zu prüfen, inwieweit eine Erhöhung der Lehrgangskosten ggü. den entsendenden Dienststellen haltbar ist, sobald mit der Erhöhung Mehreinnahmen generiert werden. Bisher war die Planung der Lehrgangskosten von einer Kostendeckung ausgegangen.</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> keine</p> <p><u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ein Mehrbedarf an Dozenten ist vorhanden, inwieweit diese zur Verfügung stehen ist nicht abschätzbar.</p> <p><u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Einnahmen durch Lehrgangskosten in höhe von ca. 50.000,00 € (abzüglich Kosten für zusätzliche Dozenten etc.)</p> <p><u>Übrige Auswirkungen:</u> keine</p> <p><u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Ein zweiter PSU Assistenten Lehrgangs ist frühestens 2024 umsetzbar. Voraussetzung dafür ist, dass eine ausreichende Nachfrage an den Ausbildungsplätzen vorherrscht sowie ausreichend Dozenten*innen gefunden werden können. Aktuell gibt es keine verlässliche Bedarfsanalyse, die einen zweiten Lehrgang stützen würde. Aufgrund der Themen Dozentenverfügbarkeit in dieser Fachdisziplin sowie der nicht abschätzbaren Nachfrage an Lehrgangsplätzen ist diese Maßnahme mit dem genannten Planungsdelta genau zu prüfen.</p>

Fachbereich	500	FB 5 - Städtebau und Feuerschutz
Budget	550	Verkehr
Produkt	020302	Verkehrsregelung, -lenkung und Verkehrsflächennutzung
Geschäftskreis	V	
Budgetverantwortlich	Herr Kelb	
Politische Gremien	Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
118	<u>Erhöhung der Gebühren für die Anordnung verkehrsrechtlicher Maßnahmen</u> geplant ist eine Erhöhung von derzeit 100 € auf 150 €	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Erhöhung der Einnahmen aus Gebühren <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Satzungsänderung in 2024
117	<u>Erhöhung der Gebühren Bewohnerparkausweise</u> Die Gebühren für Bewohnerparkausweise sollen erhöht werden. Dafür ist u. a. eine neue Satzung / Rechtsverordnung durch den Bereich Verkehr (5.5) aufzustellen. Geplant ist eine stufenweise Erhöhung von aktuell 25 € / Ausweis und Jahr ab 01.07.2024 übergangsweise auf 75 € / Ausweis und Jahr und ab 01.01.2025 auf 150 € / Ausweis und Jahr. Ab dem Haushaltsjahr 2024 werden die Gebühren für die Ausstellung/Verlängerung von Bewohnerparkausweisen bei 5.5 haushaltswirksam abgebildet. Die praktische Abwicklung vor Ort übernimmt nach wie vor der Bereich Bürgerdienste (2.11) und erhält dafür pro Jahr eine „Aufwandsentschädigung“ von 5.000 €. Bei durchschnittlich rd. 380 ausgestellten Bewohnerparkausweisen ergeben sich für 2024 anteilige Einnahmen in Höhe von rd. 20.000 € und für die Folgejahre Einnahmen in Höhe von 57.000 € bei Ausgaben in Höhe von 5.000 € für die Aufwandsentschädigung an die Bürgerdienste.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Erhöhung der Einnahmen aus Gebühren <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Satzungsänderung in 2025

Fachbereich	500	FB 5 - Städtebau und Feuerschutz						
Budget	550	Verkehr						
Produkt	020302	Verkehrsregelung, -lenkung und Verkehrsflächennutzung						
Geschäftskreis	V							
Budgetverantwortlich	Herr Kelb							
Politische Gremien	Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr							
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)								
Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027
8	020302	43110011	15200006		2.000	5.000	5.000	5.000
8	020302	43210011	15500002		10.000	47.000	47.000	47.000

Fachbereich	500	FB 5 - Städtebau und Feuerschutz
Budget	550	Verkehr
Produkt	020302	Verkehrsregelung, -lenkung und Verkehrsflächennutzung
Geschäftskreis	V	
Budgetverantwortlich	Herr Kelb	
Politische Gremien	Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
119	<u>Erhöhung der Parkgebühren</u> Erhöhung der Parkgebühren öffentlicher Parkhäuser, sonstigen Stellplätze, ebenerdige Stellplätze In Abstimmung mit dem Innenstadtmanagement soll ein Prozess zur Erhöhung / Anpassung der Gebühren für ebenerdige Stellplätze im öffentlichen Raum erfolgen. Dieses Bedarf eines größeren Abstimmungsprozesses.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Erhöhung der Einnahmen aus Gebühren <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Satzungsänderung in 2025
139	<u>Organisationsuntersuchung der Schnittstelle zwischen FB 5 und SBM im Straßenbau</u> Die Aufgabenstellungen sind: (1) Ziel der Organisationsuntersuchung ist, eine optimierte Performance zu erreichen, die die Herausforderungen, wie sie unter 6. beschrieben sind, bestmöglich antizipiert. (2) Analyse der Ist-Schnittstelle im Straßenbau zwischen SBM und FB 5; insbesondere hinsichtlich Prozesslücken und -brüchen sowie etwaiger Doppelarbeiten. (3) Einbeziehung/ Abgrenzung der anordnenden Verkehrsbehörde im FB 5 (4) Bewertung der Ist-Schnittstelle (5) Entwicklung von Soll-Prozessen für a.investive Erneuerung bestehender Straßen b.Nebau neu zu planender Straßen c.... (6) Empfehlung zur Einrichtung der Soll-Prozesse mit Blick auf etwaige notwendige Veränderungen in der Aufbauorganisation – ggf. in Varianten (7) Falls Varianten gegeben, Empfehlung einer Variante (8) Personalbedarfsermittlung (9) Ableitung einer Empfehlung zur räumlichen Situation	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Erhöhung der Einnahmen aus Gebühren <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Festlegung der Untersuchungsziele und Erstellung eines Leistungsverzeichnisses in Oktober 2023 für die Vergabe an eine externe Beratungsfirma Erstellung einer Bewertungsmatrix zur Wertung etwaiger Angebote in November 2023 Auftragsvergabe in April/ Mai 2024 Start der Untersuchung vor den Sommerferien 2024

Fachbereich	500	FB 5 - Städtebau und Feuerschutz							
Budget	550	Verkehr							
Produkt	020302	Verkehrsregelung, -lenkung und Verkehrsflächennutzung							
Geschäftskreis	V								
Budgetverantwortlich	Herr Kelb								
Politische Gremien	Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr								
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									
	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027
	8	020302	43210011	99999999		500.000	500.000	500.000	500.000
	1	020302				-	-	-	-

Fachbereich	500	FB 5 - Städtebau und Feuerschutz
Budget	550	Verkehr
Produkt	120201	ÖPNV
Geschäftskreis	V	
Budgetverantwortlich	Herr Kelb	
Politische Gremien	Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr Stadtverordnetenversammlung	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
120	<u>ÖPNV Ausweitung Linien 513 und 605 nicht weiter verfolgen.</u> Geplante und durch die Politik beschlossene Zubestellungen im Regionalverkehr (Linie 513, Verlängerung des Linienweges bis zum Hauptbahnhof, Anbindung Kreishaus und zusätzliche Fahrten und Linie 605, Taktverdichtung und bessere Anbindung des Ortsteiles Hahlen) werden nicht weiter verfolgt. (100.000 €) Weitere Zubestellungen im Stadtbusverkehr (Linienbündel C1) sowie Verstärkerfahrten im Schulbusverkehr werden nicht weiter verfolgt (100.000 €)	<u>Aufgabenkritik:</u> Standardreduzierung <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Erhöhung der Einnahmen aus Gebühren <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Maßnahmen können 2024 umgesetzt werden-
121	<u>ÖPNV, Abbestellungen von bestehenden Verkehren</u> Durch die Reduzierung von Fahrplankilometern kann das bestehende Verkehrsangebot im ÖPNV ausgedünnt werden. Die Reduzierung von Fahrplankilometern kann in Form von Abbestellungen ganzer Buslinien oder Taktreduzierungen auf bestehenden Buslinien erreicht werden. Kostenintensive Buslinien sind im Stadtverkehr Minden insbesondere die Ringbuslinien (Linie 14 und 15) mit ca. 200.000 € jährlichen Kosten pro Linie. Ein extern beauftragtes Unternehmen erarbeitet Optimierungspotenziale für das Mindener Stadtbussystem. Ein Ziel dabei sind nicht nur Einsparungen sondern auch bedarfsgerechte Umverteilungen zwischen den verschiedenen Linien der Stadt.	<u>Aufgabenkritik:</u> Standardreduzierung <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Erhöhung der Einnahmen aus Gebühren <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Maßnahmen können 2024 umgesetzt werden-

Fachbereich	500	FB 5 - Städtebau und Feuerschutz							
Budget	550	Verkehr							
Produkt	120201	ÖPNV							
Geschäftskreis	V								
Budgetverantwortlich	Herr Kelb								
Politische Gremien	Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr Stadtverordnetenversammlung								
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									
	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027
	7	120201	99990005	99999999		200.000	200.000	200.000	200.000
	7	120201	53950001	99999999		-	100.000	100.000	100.000

Fachbereich	500	FB 5 - Städtebau und Feuerschutz
Budget	550	Verkehr
Produkt	120201	ÖPNV
Geschäftskreis	V	
Budgetverantwortlich	Herr Kelb	
Politische Gremien	Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr Stadtverordnetenversammlung	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
122	<p><u>ÖPNV: Projekt Anruf Sammel Taxi als On-Demand Verkehr nicht weiter verfolgen</u></p> <p>Das Projekt Anrufsammeltaxi als On-Demand-Verkehr soll nicht weiter verfolgt werden. Mit Beschluss des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr vom 22.06.2022 wurde die Verwaltung beauftragt, in Zusammenarbeit mit der mindenerforder Verkehrsgesellschaft (mhv) das Projekt Anruf-Sammeltaxi als On-Demand System weiter zu verfolgen. Mögliche Fördermittel aus der Richtlinie Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme des BMDV wurden nach Einreichung einer Förderskizze aufgrund einer Vielfachen Überzeichnung abgelehnt. Somit müsste das Projekt aus Eigenmitteln finanziert werden. Kosten des Projektes wurden seitens der mhv mit Planwerten aus dem Jahr 2021 auf jährlich 88.600 € kalkuliert. Tendenz stark steigend.</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> keine</p> <p><u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> keine</p> <p><u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Erhöhung der Einnahmen aus Gebühren</p> <p><u>Übrige Auswirkungen:</u> keine</p> <p><u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Maßnahmen können 2024 umgesetzt werden-</p>

Fachbereich	500	FB 5 - Städtebau und Feuerschutz							
Budget	550	Verkehr							
Produkt	120201	ÖPNV							
Geschäftskreis	V								
Budgetverantwortlich	Herr Kelb								
Politische Gremien	Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr Stadtverordnetenversammlung								
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									
Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027	
7	120101	99990005	99999999		89.000	89.000	89.000	89.000	

Fachbereich	500	FB 5 - Städtebau und Feuerschutz
Budget	590	Gemeindestraßen (Investitionen)
Produkt	120103	Gemeindestraßen (Investitionen)
Geschäftskreis		
Budgetverantwortlich	Herr Kresse	
Politische Gremien	Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
131	<p>Reduzierung Straßenbeleuchtung</p> <p>Durch die Ausweitung der Nachtabschaltung auf fünf Stunden am Tag, bei Straßenleuchten mit reduziertem Betrieb (ist nicht bei allen Leuchten möglich). Sowie einer dauerhaften Abschaltung von definierten Straßenbeleuchtungen in gering frequentierten Bereichen, ist eine deutliche Reduktion des Strombedarfs zu erreichen.</p> <p>Nach einer angenäherten Abschätzung mit aktuellen Strompreisen ist eine Minderung der Kosten für die Stromnutzung um 80.000 € im ersten Jahr (2024) möglich. Die weitere Minderung ergibt sich aus einer moderaten Strompreisindexierung mit 1,5 %.</p> <p>Es erfolgt hierbei keine überschneidende Betrachtung mit anderen energiekostenreduzierenden Maßnahmen.</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> durch ausgedehntere Abschaltungen der Straßenbeleuchtung oder Reduktion der Beleuchtungsintensität, wird es in einigen Straßen oder Straßenzügen weniger Beleuchtungskomfort geben.</p> <p>Die Reduzierung der Straßenbeleuchtung erfolgt unter Berücksichtigung der Sicherheit und der technischen Möglichkeiten.</p> <p><u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Umsetzung durch eigenes Personal</p> <p><u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> nein</p> <p><u>Übrige Auswirkungen:</u> Die sogenannte Lichtverschmutzung im Außenbereich kann reduziert werden.</p> <p><u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Maßnahme kann nach Freigabe innerhalb eines Jahres umgesetzt werden.</p>
132	<p>Energiemanagement-Untersuchung der Energienutzung in der Verkehrstechnik</p> <p>Minderaufwendungen ab 2029 in Höhe von 200 T€/p.a.</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> Die bestehenden Pflichtaufgaben (Verkehrslenkung / Beleuchtung) können weiter erfüllt werden</p> <p><u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Durchführung durch vorhandenes Personal mit Dienstleistern</p> <p><u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Es sind keine Einnahmen zu erwarten</p> <p><u>Übrige Auswirkungen:</u> Strombezugskosten werden auf Gestehungskosten fixiert</p> <p><u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Das Projekt soll bis 2029 umgesetzt werden</p>

Fachbereich	500	FB 5 - Städtebau und Feuerschutz						
Budget	590	Gemeindestraßen (Investitionen)						
Produkt	120103	Gemeindestraßen (Investitionen)						
Geschäftskreis	0							
Budgetverantwortlich	Herr Kresse							
Politische Gremien	Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr							
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)								
Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027
7	120103	52350001	17100020		-	40.000	80.000	81.200
7	120103	52350001	17100020		-	-	-	-

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche
Budget	010	ZSD, RPA, GSS
Produkt	010101	Politische Gremien
Geschäftskreis	I	
Budgetverantwortlich	Herr Gerling	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
1	<u>Verzicht auf Rats-TV</u> Verzicht auf Rats-TV als Live-Übertragung und Video-Speicherung der Ratssitzungen. Die Durchführung von Rats-TV gestaltet sich datenschutzrechtlich und technisch schwierig.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Weniger Sachaufwand in der entsprechend angegebenen Höhe und zusätzlich noch nicht näher bezifferbarer geringerer Personalaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> weniger Transparenz, keine Möglichkeit des Ratssitzungen online zu folgen <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Umsetzung dieser Maßnahme kann sofort beginnen

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche							
Budget	10	ZSD, RPA, GSS							
Produkt	010101	Politische Gremien							
Geschäftskreis	I								
Budgetverantwortlich	Herr Gerling								
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss								
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									
Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027	
3	010101	52910001	10100101		40.000	40.000	40.000	40.000	

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche
Budget	010	ZSD, RPA, GSS
Produkt	050501	Stadtteilentwicklung und Quartiersmanagement
Geschäftskreis	I	
Budgetverantwortlich	Herr Gerling	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmenr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
10	<u>Kürzung Budget Quartiersfond Bärenkämpen</u> Das jährlich zur Verfügung stehende Budget für das Quartiersmanagement Bärenkämpen wird um 2.545 Euro gekürzt. Es verbleiben 5.000 Euro.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> weniger Sachaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Geringerer Standard in der Quartiersarbeit und beim Angebot in den Quartiersbüros <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Maßnahme wird in der laufenden Haushaltswirtschaft sofort umgesetzt.
9	<u>Kürzung Budget Quartiersfond Rodenbeck</u> Das jährlich zur Verfügung stehende Budget für das Quartiersmanagement Rodenbeck wird um 2.545 Euro gekürzt. Es verbleiben 5.000 Euro.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> weniger Sachaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Geringerer Standard in der Quartiersarbeit und beim Angebot in den Quartiersbüros <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Maßnahme wird in der laufenden Haushaltswirtschaft sofort umgesetzt.

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche							
Budget	10	ZSD, RPA, GSS							
Produkt	050501	Stadtteilentwicklung und Quartiersmanagement							
Geschäftskreis	I								
Budgetverantwortlich	Herr Gerling								
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss								
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									
	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027
	7	050501	52810001	10105501		2.545	2.545	2.545	2.545
	7	050501	52810001	10105502		2.545	2.545	2.545	2.545

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche
Budget	010	ZSD, RPA, GSS
Produkt	050501	Stadtteilentwicklung und Quartiersmanagement
Geschäftskreis	I	
Budgetverantwortlich	Herr Gerling	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
8	<u>Kürzung Budget Quartiersfond Rechtes Weserufer</u> Das jährlich zur Verfügung stehende Budget für das Quartiersmanagement Rechtes Weserufer wird um 2.545 Euro gekürzt. Es verbleiben 5.000 Euro.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> weniger Sachaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Geringerer Standard in der Quartiersarbeit und beim Angebot in den Quartiersbüros <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Maßnahme wird in der laufenden Haushaltswirtschaft sofort umgesetzt.
5	<u>Kürzung Quartiersfond Bärenkämpfen</u> Der Quartiersfonds für Bärenkämpfen wird um jährlich 1.000 Euro gekürzt. Zukünftig stehen 4.000 Euro zur Verfügung.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> weniger Sachaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Es stehen weniger Mittel für niedrigschwellige Projekte zur Verfügung. Einschränkung der Bürgermitwirkung über die Quartiersbeiräte. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Maßnahme kann in der laufenden Arbeit des Quartiersmanagements sofort umgesetzt werden.

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche							
Budget	10	ZSD, RPA, GSS							
Produkt	050501	Stadtteilentwicklung und Quartiersmanagement							
Geschäftskreis	I								
Budgetverantwortlich	Herr Gerling								
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss								
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									
Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027	
7	050501	52810001	10105503		2.545	2.545	2.545	2.545	
7	050501	52910001	10105501		1.000	1.000	1.000	1.000	

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche
Budget	010	ZSD, RPA, GSS
Produkt	050501	Stadtteilentwicklung und Quartiersmanagement
Geschäftskreis	I	
Budgetverantwortlich	Herr Gerling	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmenr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
4	<u>Kürzung Quartiersfond Rodenbeck</u> Der Quartiersfonds für Rodenbeck wird um jährlich 1.000 Euro gekürzt. Zukünftig stehen 4.000 Euro zur Verfügung.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> weniger Sachaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Es stehen weniger Mittel für niedrigschwellige Projekte zur Verfügung. Einschränkung der Bürgermitwirkung über die Quartiersbeiräte. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Maßnahme kann in der laufenden Arbeit des Quartiersmanagements sofort umgesetzt werden.
3	<u>Kürzung Quartiersfond Rechtes Weserufer</u> Der Quartiersfonds für Rechtes Weserufer wird um jährlich 1.000 Euro gekürzt. Zukünftig stehen 4.000 Euro zur Verfügung.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> weniger Sachaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Es stehen weniger Mittel für niedrigschwellige Projekte zur Verfügung. Einschränkung der Bürgermitwirkung über die Quartiersbeiräte. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Maßnahme kann in der laufenden Arbeit des Quartiersmanagements sofort umgesetzt werden.

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche							
Budget	10	ZSD, RPA, GSS							
Produkt	050501	Stadtteilentwicklung und Quartiersmanagement							
Geschäftskreis	I								
Budgetverantwortlich	Herr Gerling								
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss								
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									
Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027	
7	050501	52910001	10105502		1.000	1.000	1.000	1.000	
7	050501	52910001	10105503		1.000	1.000	1.000	1.000	

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche
Budget	010	ZSD, RPA, GSS
Produkt	050501	Stadtteilentwicklung und Quartiersmanagement
Geschäftskreis	I	
Budgetverantwortlich	Herr Gerling	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
2	<u>Kürzung Quartiersfond Innenstadt</u> Der Quartiersfonds für Innenstadt wird um jährlich 1.000 Euro gekürzt. Zukünftig stehen 4.000 Euro zur Verfügung.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> weniger Sachaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Es stehen weniger Mittel für niedrigschwellige Projekte zur Verfügung. Einschränkung der Bürgermitwirkung über die Quartiersbeiräte. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Maßnahme kann in der laufenden Arbeit des Quartiersmanagements sofort umgesetzt werden.
7	<u>Kürzung Ansatz Alltagssprechkurse</u> Der Ansatz von 20.000 Euro für niedrigschwellige Alltagssprechkurse für Zugewanderte wird für das Jahr 2024 um 10.000 Euro auf 10.000 Euro gekürzt. In den Folgejahren stehen weiterhin jeweils 10.000 Euro in der mittelfristigen Haushaltsplanung zur Verfügung.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> weniger Sachaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Deutliche Reduzierung des Angebots an niedrigschwelligen Alltagssprachkursen im Rahmen des Quartiersmanagements. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Maßnahme wird in der laufenden Haushaltsabwicklung sofort umgesetzt.

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche							
Budget	10	ZSD, RPA, GSS							
Produkt	050501	Stadtteilentwicklung und Quartiersmanagement							
Geschäftskreis	I								
Budgetverantwortlich	Herr Gerling								
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss								
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									
Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027	
7	050501	52910001	10105506		1.000				
7	050501	52910001	10105505		10.000	0	0	0	

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche
Budget	010	ZSD, RPA, GSS
Produkt	050501	Stadtteilentwicklung und Quartiersmanagement
Geschäftskreis	I	
Budgetverantwortlich	Herr Gerling	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
6	<u>Kürzung Zuschuss Paritätischer Betreuungsverein</u> Der Zuschuss an den Paritätischen Betreuungsverein für das Quartiersmanagement Innenstadt wird in 2024 um 3.000 Euro auf den ursprünglich vereinbarten Betrag von 15.000 Euro reduziert. Nach 2024 läuft die Förderung aus.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> weniger Sachaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Geringerer Zuschuss an den Paritätischen Betreuungsverein <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Maßnahme sofort umgesetzt werden.

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche
Budget	010	ZSD, RPA, GSS
Produkt	150101	Wirtschaftsförderung und Innenstadtmanagement
Geschäftskreis	I	
Budgetverantwortlich	Herr Gerling	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
13	Fotoaufnahmen Öffentlichkeitsarbeit Jährlich sind regelmäßig Fotoaufnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit zu städtischen Projekten oder für den Bilderpool, für z. B. Imagebroschüren, thematische Flyer, Plakate oder für die Webseite notwendig. Das zu diesem Zweck vorgehaltene Budget wird um 4.000 € auf 3.000 € gekürzt.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> weniger Sachaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Es können nicht mehr so umfangreiche neue Imagefotos/Projektfotos beauftragt werden. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Maßnahme ist sofort umsetzbar.
18	Merchandising Für Ausstattung mit Merchandisingmaterialien mit dem städtischen Logo waren bisher jährlich 15.000 Euro vorgesehen. Diese Summe wird dauerhaft um 8.000 Euro auf 7.000 Euro gekürzt.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> weniger Sachaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Es stehen für diverse Anlässe und für die Bereiche/Institute der Stadt deutlich weniger Merchandising-Artikel zur Verfügung. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Maßnahme wird im Rahmen der laufenden Beschaffung von Artikeln sofort umgesetzt.

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche							
Budget	10	ZSD, RPA, GSS							
Produkt	150101	Wirtschaftsförderung und Innenstadtmanagement							
Geschäftskreis	I								
Budgetverantwortlich	Herr Gerling								
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss								
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									
	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027
	3	150101	52910001	10101501		4.000	4.000	4.000	4.000
	7	150101	52910001	10101501		7.500	7.500	7.500	7.500

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche
Budget	010	ZSD, RPA, GSS
Produkt	150101	Wirtschaftsförderung und Innenstadtmanagement
Geschäftskreis	I	
Budgetverantwortlich	Herr Gerling	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
19	Städtischer Imagefilm Der städtische Imagefilm soll regelmäßig aktualisiert werden. Eine Aktualisierung würde im Jahr 2024 mit ersten Filmaufnahmen beginnen. Hierfür waren im Budget der Wirtschaftsförderung 10.000 Euro vorgesehen. Die Aktualisierung wird zunächst zurückgestellt.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> weniger Sachaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Der bestehende Imagefilm wird weiter genutzt, eine Aktualisierung mit neuen Projekten und Themen findet nicht statt. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Maßnahme kann jederzeit umgesetzt werden.
20	Studierendentasche Die städtische Wirtschaftsförderung verteilt jedes Jahr an die Erstsemester Studierenden in Minden die sog. "Studierendentaschen". Die Taschen sind mit sinnvollen Merchandisingprodukten, Gutscheinen, Informationen zu den städtischen Kultureinrichtungen und Informationen zum Kulturangebot in Minden insgesamt gefüllt. Ziel ist die Bindung der Studierenden an ihren Studienstandort Minden und die Werbung für die Kulturangebote und letztlich eine Imageverbesserung der Stadt Minden. Die Maßnahme wird aus dem städtischen Haushalt bisher mit 15.000 Euro finanziert. Diese Finanzierung wird durch diese Konsolidierungsmaßnahme auf 4.000 Euro reduziert. Ab dem Jahr 2025 wäre die Maßnahme dann nur noch sehr eingeschränkt aufrechtzuerhalten und wäre in Frage zu stellen.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> weniger Sachaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Keine Imageverbesserung für die Stadt, keine Werbung für die Angebote. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Maßnahme muss im ersten Halbjahr vor der Sommerpause und insbesondere vor Beginn des Wintersemesters umgesetzt sein.

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche							
Budget	10	ZSD, RPA, GSS							
Produkt	150101	Wirtschaftsförderung und Innenstadtmanagement							
Geschäftskreis	I								
Budgetverantwortlich	Herr Gerling								
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss								
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									
	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027
	7	150101	52910001	10101501		10.000	10.000	10.000	10.000
	7	150101	52910001	10101501		11.000	11.000	11.000	11.000

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche
Budget	010	ZSD, RPA, GSS
Produkt	150101	Wirtschaftsförderung und Innenstadtmanagement
Geschäftskreis	I	
Budgetverantwortlich	Herr Gerling	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
11	<u>Verzicht auf Messe-Teilnahme</u> Verzicht auf eine Teilnahme an der Messe PolisConvention in Düsseldorf. Die Stadt Minden ist seit einigen Jahren regelmäßig (mit anderen OWL-Städten) auf der Stadtentwicklungsmesse PolisConvention in Düsseldorf vertreten. Die Teilnahme kostet pro Jahr ca. 12.000 Euro. Vor dem Hintergrund einer notwendigen Haushaltskonsolidierung ist die Teilnahme entbehrlich. Mit der neu konzipierten Real Estate Arena in Hannover hat die Wirtschaftsförderung auch eine für die Stadt Minden angemessene Alternative. Eine erste Teilnahme im Jahr 2023 hat sich bewährt und sollte für die nächsten Jahre weiterverfolgt werden.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> weniger Sachaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine Vertretung im Rahmen der OWL-Städte <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Umsetzung kann ab 2024 durch einen Verzicht auf eine Teilnahme an der Polis Convention erfolgen.
14	<u>Leerstandsmanagement Innenstadt</u> Ein wichtiger Baustein des Innenstadtmanagements ist die temporäre Belegung von Leerständen bis zur Neuvermietung. Dabei kooperiert das Innenstadtmanagement mit Kulturschaffenden, Vereinen und Eigentümer*innen und nutzt freie Schaufenster für Ausstellungen und Aktionen. Das Ziel ist dabei sowohl die optische Aufwertung, als auch die Schaffung eines Anreizes zum Besuch der Mindener Innenstadt. Für das Umfeld des dadurch belebten Leerstandes bedeutet dies auch eine Steigerung der Aufenthaltsqualität, mehr Frequenz und dadurch eine Steigerung der Chancen einer zügigen Neuvermietung des leerstehenden Objektes. Für 2024 sind bereits Ausstellungen in Planung, die auf die genannten Ziele einzahlen. Eine Durchführung gelingt aber nur, wenn hierfür weiterhin finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Mit der Umsetzung dieser Konsolidierungsmaßnahme würde auf die temporäre Belegung von Leerständen verzichtet.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> weniger Sachaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Verzicht auf temporäre Belegung von Leerständen in der Innenstadt. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Maßnahme kann jederzeit umgesetzt werden.

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche							
Budget	10	ZSD, RPA, GSS							
Produkt	150101	Wirtschaftsförderung und Innenstadtmanagement							
Geschäftskreis	I								
Budgetverantwortlich	Herr Gerling								
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss								
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									
Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027	
7	150101	52910001	10101502		12.000	12.000	12.000	12.000	
7	150101	52910001	10101505		15.000	15.000	15.000	15.000	

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche
Budget	010	ZSD, RPA, GSS
Produkt	150101	Wirtschaftsförderung und Innenstadtmanagement
Geschäftskreis	I	
Budgetverantwortlich	Herr Gerling	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
15	<p><u>Verkaufsoffener Sonntag</u></p> <p>Die Sonntagsöffnung der Geschäfte erfordert eine innenstadtweite Veranstaltung, die einerseits als rechtliche Grundlage für die Öffnung dient, andererseits ein Erlebnis für Besucher*innen der Innenstadt schaffen soll. Die akute Personalknappheit sowie aktuelle Preissteigerungen in nahezu allen Bereichen setzen hierfür mittlerweile jedoch hohe Hürden und Unwägbarkeiten bei der Planung. Gleichzeitig werden auch die Ansprüche aller Seiten an die einzelnen Veranstaltungen höher.</p> <p>Das Innenstadtmanagement unterstützt bei der Bewältigung dieser Rahmenbedingungen und fördert ergänzende Angebote, Aktionen und Maßnahme zur Steigerung der Aufenthaltsqualität (z.B. Spielbereiche für Kinder, Musiker und Künstler, Dekoration, ...). Gleichzeitig müssen Formate auch neu gedacht und weiterentwickelt werden. In beiden Fällen braucht das Innenstadtmanagement einen finanziellen Handlungsspielraum um daran mitzuwirken, dass in Minden auch zukünftig verkaufsoffene Sonntage stattfinden können. Im regionalen und überregionalen Wettbewerb Mindens um Kaufkraft sind diese Sonntage von großer Bedeutung – für den Handel, aber auch für den Erhalt der Mindener Innenstadt als lebendiger Einkaufs- und Erlebnisort.</p> <p>Mit dieser Konsolidierungsmaßnahme würde die Unterstützung der verkaufsoffenen Sonntage entfallen.</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> keine</p> <p><u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> weniger Sachaufwand</p> <p><u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine</p> <p><u>Übrige Auswirkungen:</u> Rechtssichere Durchführung der verkaufsoffenen Sonntage möglicherweise gefährdet.</p> <p><u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Maßnahme kann jederzeit umgesetzt werden. Die Umsetzung der Maßnahme muss aber rechtzeitig vor den verkaufsoffenen Sonntagen bekannt gegeben werden. Die Verkaufsoffenen Sonntage sind bisher für den 02.06.24, den 29.09.24, einmal im Advent und einmal nach Weihnachten (29.12.24) geplant.</p> <p>Seit</p>

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche
Budget	010	ZSD, RPA, GSS
Produkt	150101	Wirtschaftsförderung und Innenstadtmanagement
Geschäftskreis	I	
Budgetverantwortlich	Herr Gerling	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
16	<p><u>Mindin-Mundus</u> Im Juni 2023 fand das Veranstaltungsformat „Mindin Mundus“ der Minden Marketing das erste Mal statt. Für ein Wochenende mit verkaufsoffenem Sonntag sorgte eine historische Händlerstraße, Spielangebote für Kinder und diverse Mitmach-Aktionen für eine gefüllte Innenstadt. Flankiert wurde das Format durch die Mindener Zeitinseln, die mit authentischen Darstellungen verschiedener Epochen den historischen Markenkern Mindens in die Veranstaltung miteinfließen ließen und so zusätzlich für überregionale Besucherströme sorgten. Als wiederkehrendes Format geplant, soll Mindin Mundus auch 2024 stattfinden – dieses Mal in Verbindung mit den Mindener Kulturinseln. An verschiedenen Stationen in der Innenstadt soll zusätzlich ein buntes Kulturprogramm geboten werden. Da die diesjährige Ausgabe der Veranstaltung nicht nur zu einer erheblichen Belegung der Innenstadt beitragen wird, sondern auch den Rahmen für eine rechtsichere Durchführung des für den 02.06.2024 geplanten verkaufsoffenen Sonntags darstellen soll, war eine Bezuschussung aus dem Innenstadtmanagementbudget von 15.000€ eingeplant. Sollte dieser Zuschuss entfallen, steht die Veranstaltung, und damit auch die rechtsichere Durchführung des verkaufsoffenen Sonntags, auf der Kippe. Diese Konsolidierungsmaßnahme ist in Zusammenhang mit der Maßnahme Nr. 75 aus dem GK IV "Kulturinseln entfallen" zu betrachten. Insgesamt würden daher 50.000 Euro Zuschuss für die Veranstaltung entfallen.</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> weniger Sachaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Verkaufsoffener Sonntag möglicherweise nicht mehr rechtssicher durchführbar. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Um Planungssicherheit zu haben muss die Streichung des Zuschusses mit Einbringung des Haushalts und daher so schnell wie möglich bekannt gegeben werden. Die Maßnahme ist immer in Zusammenhang mit der ebenfalls vorgeschlagenen Kürzung von 35.000 Euro im Budget des Kulturbüros zu betrachten.</p>
17	<p><u>Mindener Weihnachtsmarkt</u> Der Mindener Weihnachtsmarkt ist die zentrale Attraktion der Mindener Innenstadt zur Weihnachtszeit. Als mehrwöchiges Event für einheimische und auswärtige Besucher sorgt er für Frequenz in der Fußgängerzone und unterstützt somit zusätzlich den Handel beim wichtigen Weihnachtsgeschäft. Gleichzeitig kristallisiert sich ein zunehmender Handlungsbedarf heraus, den Weihnachtsmarkt aufzuwerten um seine Attraktivität zu erhalten. Dabei geht es sowohl um eine Aufwertung der Randbereiche als auch um eine grundsätzliche Verbesserung der Angebote sowie des Erscheinungsbildes. Entsprechende Maßnahmen sind, gemeinsam mit der Minden Marketing, allerdings nur umsetzbar, wenn entsprechende flankierende Mittel durch das Innenstadtmanagement bereitgestellt werden können. Eine Kürzung in diesem Bereich würde den Handlungsspielraum aller Akteure bei der Weiterentwicklung und Verbesserung des Mindener Weihnachtsmarktes stark einschränken. Mit dieser Konsolidierungsmaßnahme wird auf eine Unterstützung der Aufwertung des Weihnachtsmarktes von städtischer Seite verzichtet.</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> weniger Sachaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> Eine Kürzung in diesem Bereich würde den Handlungsspielraum aller Akteure bei der Weiterentwicklung und Verbesserung des Mindener Weihnachtsmarktes stark einschränken. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Maßnahme kann jederzeit und fristlos gestrichen werden.</p>

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche
Budget	010	ZSD, RPA, GSS
Produkt	150101	Wirtschaftsförderung und Innenstadtmanagement
Geschäftskreis	I	
Budgetverantwortlich	Herr Gerling	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
12	Zuschuss StartMiUp Verzicht auf den Zuschuss an den Förderverein StartMiUp. Der laufende Vertrag endet im April 2024 und soll dann nicht verlängert werden. Die Mittel für die Finanzierung der Geschäftsführung des Vereins können auch durch die weiteren Mittel des Vereins, oder andere Vereinsmitglieder getragen werden.	<u>Aufgabenkritik:</u> Die Kosten der Vereinsgeschäftsführung müssen innerhalb der Mitglieder des Vereins anders finanziert werden. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Der Zuschuss in Höhe von 8500 wird eingespart. <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die Umsetzung könnte mit Auslaufen des jetzigen Vertrages im Jahr 2024 beginnen.
140	Organisationsuntersuchung Wirtschaftsförderung Im Rahmen der Wirtschaftsförderung gibt es zwischen der städtischen Wirtschaftsförderung innerhalb des ZSD und der Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft (MEW) diverse gemeinsame Aufgaben und Schnittstellen. Im Rahmen einer Organisationsuntersuchung sollen die Aufgaben der Wirtschaftsförderung näher beleuchtet werden. Ziel ist eine Effizienzsteigerung und - wenn notwendig - klarere Aufgabenaufteilung zwischen der Stadtverwaltung und der städtischen Tochtergesellschaft MEW. Dabei sind sowohl die Synergien aus Sicht der Zielgruppen (Bestandsunternehmen, Investoren, Gründer usw.) und auch mögliche Synergien, was Arbeitsabläufe und Ressourceneinsätze angeht, zu prüfen und zu bewerten.	<u>Aufgabenkritik:</u> offen <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> offen <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> offen <u>Übrige Auswirkungen:</u> offen <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Mit der entsprechenden Organisationsuntersuchung soll im Jahr 2024 begonnen werden.

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche							
Budget	10	ZSD, RPA, GSS							
Produkt	150101	Wirtschaftsförderung und Innenstadtmanagement							
Geschäftskreis	I								
Budgetverantwortlich	Herr Gerling								
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss								
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									
Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027	
7	150101	52910001	10101506		5.500	8.500	8.500	8.500	
1	150101				-	-	-	-	

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche
Budget	041	Personal
Produkt	010801	Personalwirtschaft
Geschäftskreis	VII	
Budgetverantwortlich	Frau Voßen	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
136	<u>Einführung einer Software für die Berechnung der Reisekosten</u> Eine unterstützende Software-Lösung des Landes für die Bearbeitung von Reisekosten ist angekündigt. Es wird erwartet, dass diese Lösung in 2024 produktiv geht. Dann ist eine Einsparung von 0,25 Stellen ab 2025 vorgesehen.	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ab 2025 15.000 € Ersparnis durch Wegfall von 0,25 Stellen <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> ab 2024 Einsatz der Software, Stelleneinsparung im Umfang von 0,25 Stellen ab 2025
137	<u>Digitalisierung Workflow</u> Digitalisierung des Workflows zwischen den beteiligten Stellen zur Vorbereitung der personalvertretungsrechtlichen Beteiligungsverfahren	<u>Aufgabenkritik:</u> schneller <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Einsparungen im Umfang von 0,5 Stellen/ Jahr = 30.000 € <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> keine <u>Übrige Auswirkungen:</u> keine <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> elektronischer Workflow statt schreiben, drucken, transportieren

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche							
Budget	041	Personal							
Produkt	010801	Personalwirtschaft							
Geschäftskreis	VII								
Budgetverantwortlich	Frau Voßen								
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss								
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									
	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027
	11	010801	99990005	99999999		-	15.000	15.000	15.000
	11	010801	99990005	99999999		30.000	30.000	30.000	30.000

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche
Budget	50	Finanzen
Produkt	010901	Kämmerei
Geschäftskreis	III	
Budgetverantwortlich	Herr Vogt	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmenmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
69	<p><u>Prozessoptimierung im Finanzcontrolling und Wegfall des gedruckten Haushaltsplans</u></p> <p>Einführung des Verfahrens IKVS zur Optimierung des Berichtswesens, der Haushaltsplanung, eines interaktiven Haushaltsplans sowie der Darstellung und Auswertung von Zielen und Kennzahlen. Derzeit wird für das unterjährige Berichtswesen sowie für die Erstellung des Haushaltsplans und der Jahresrechnung das Programm „ProFis“ verwendet. Dieses Programm bietet nur sehr eingeschränkte Möglichkeiten zur Auswertung und Aufbereitung von Finanzdaten sowie zur Darstellung und Analyse von Zielen und Kennzahlen. Dieses Programm soll im Jahr 2026 durch IKVS abgelöst werden. IKVS bietet neben der interaktiven Finanzsteuerung, bestehend aus einem interaktiven Haushaltsplan, einer interaktiven Ergebnisrechnung sowie einem interaktiven unterjährigen Berichtswesen, ein umfangreiches Kennzahlenset. Darüber hinaus bietet die internetbasierte Datenbank die Teilnahme am interkommunalen Kennzahlenvergleichssystem. Durch die Vielzahl der teilnehmenden Kommunen (derzeit ca. 500) aus verschiedenen Bundesländern steht eine umfangreiche Vergleichsbasis zur Verfügung. Gleichzeitig wird mit der Einführung von IKVS und der Möglichkeit, einen interaktiven Haushaltsplan für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Politik und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung zur Verfügung zu stellen, auf den Druck des Haushaltsplanes verzichtet.</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> Standardaufwertung im Finanzcontrolling</p> <p><u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ja</p> <p><u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> nein</p> <p><u>Übrige Auswirkungen:</u> Nachhaltigkeit durch Wegfall des Drucks in Papierform</p> <p><u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Der Druck kann jederzeit zu jedem Haushaltsjahr eingestellt werden</p>

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche
Budget	610	Gebäudewirtschaft
Produkt	011201	Gebäudewirtschaft
Geschäftskreis	III	
Budgetverantwortlich	Herr Schunk	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmenr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
80	<u>Prüfauftrag Umsetzung der Organisationsuntersuchung der städtischen Eigenreinigung</u> Überarbeitung der Organisation der Eigenreinigung (2022/2023), Umsetzung ab 2023/24.	<u>Aufgabenkritik:</u> Nein, Gesamtanteil der Eigenreinigung bleibt bei 30% <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Ja, Personalaufwand <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Nein <u>Übrige Auswirkungen:</u> Klarere und nachvollziehbare Standardfestlegung auch in der Eigenreinigung führt zu einer Verbesserung von Arbeitsabläufen. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> 2022/2023: Erstellung des Konzeptes durch 0.73, 2023/2024: interne Abstimmung, ab 2024: schrittweise Umsetzung
81	<u>Prüfauftrag Organisationsuntersuchung Handwerker</u> Erstellung eines Konzeptes für die Handwerkergruppe basierend auf der Neuausrichtung der Gebäudeunterhaltung, Organisationsanpassung der Handwerkergruppe an erforderliche Bedarfe (Wartung, Instandhaltung, Prüfung und Bereitschaftsdienst etc.) und der Frage nach einem Vertretungspool für Hausmeister*innen.	<u>Aufgabenkritik:</u> Verbesserung und Optimierung von Arbeitsabläufen und Aufgabenerfüllung in der Handwerkergruppe. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Ja, wechselseitige Auswirkung auf Personal- und Sachaufwendungen <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Nein <u>Übrige Auswirkungen:</u> Mittelfristig ist mit einer optimierten Projektabwicklung sowie Instandhaltung und damit einem verbesserten Werterhalt städtischer Liegenschaften zu rechnen. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Konzept zur Anpassung der Organisationsstruktur bis Ende 2024, Umsetzung ab 2025

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche							
Budget	610	Gebäudewirtschaft							
Produkt	011201	Gebäudewirtschaft							
Geschäftskreis	III								
Budgetverantwortlich	Herr Schunk								
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss								
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									
Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027	2027
1	011201				-	-	-	-	-
1	011201				-	-	-	-	-

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche
Budget	610	Gebäudewirtschaft
Produkt	011201	Gebäudewirtschaft
Geschäftskreis	III	
Budgetverantwortlich	Herr Schunk	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
82	Prüfauftrag Organisationsuntersuchung Hausmeisterdienste Evaluierung des Hausmeisterkonzepts in 2024 unter Berücksichtigung der mittelfristigen Flächenentwicklung sowie veränderter Anforderungen an das Tätigkeitsspektrum der Hausmeister*innen. Aufgrund ständig zunehmender Kontroll- und Wartungsaufgaben im Hausmeisterbereich und durch Flächenmehrungen sind jedoch keine Einsparungen zu erwarten. Das Konzept kann aber dazu beitragen, den Zuwachs künftiger Kosten zu begrenzen	<u>Aufgabenkritik:</u> Ja, zu prüfen in der Evaluation <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ja <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Nein <u>Übrige Auswirkungen:</u> Eine Standardverschärfung wird zwangsläufig zu erheblichen Widerständen bei den nutzenden Einheiten (Schulen, Kindergärten etc.) führen. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> 2024: Durchführung der Evaluation durch 0.73; ab 2025: schrittweise Umsetzung
70	Ausbau Photovoltaik Anlagen - Mehrerträge aus PV-Anlagen Auf Grundlage einer Machbarkeitsstudie ist eine Prioritätenliste zur Errichtung von PV-Anlagen auf städtischen Dächern erstellt worden. Die Umsetzung erfolgt schrittweise auf mehrere Jahre aufgeteilt. Der Konsolidierungsbetrag setzt sich aus Einsparungen (Aufwandskonto) und Erträgen aus der Einspeisevergütung zusammen. Maßnahmennummer 70+71 gehören zusammen	<u>Aufgabenkritik:</u> Die Stadt Minden übernimmt eine Vorbildfunktion bzgl. des Klimaschutzes ein. Der organisatorische Aufwand steigt. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ja <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Ja. Die Konsolidierungsbeiträge werden jeweils um ein Jahr versetzt aufsummiert <u>Übrige Auswirkungen:</u> Die Umsetzung der Baumaßnahmen sowie die zukünftige Betreuung der Anlagen erfordert zusätzliches Personal (siehe Personalplanung). <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Umsetzung von baulichen Maßnahmen ab 2024 ff.

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche							
Budget	610	Gebäudewirtschaft							
Produkt	011201	Gebäudewirtschaft							
Geschäftskreis	III								
Budgetverantwortlich	Herr Schunk								
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss								
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									
	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027
	1	011201				-	-	-	-
	3	011201	45910077	99999999		-	898	5.605	7.562

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche
Budget	610	Gebäudewirtschaft
Produkt	011201	Gebäudewirtschaft
Geschäftskreis	III	
Budgetverantwortlich	Herr Schunk	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
71	<p><u>Ausbau Photovoltaik Anlagen- Minderaufwendungen Strom</u></p> <p>Auf Grundlage einer Machbarkeitsstudie ist eine Prioritätenliste zur Errichtung von PV-Anlagen auf städtischen Dächern erstellt worden. Die Umsetzung erfolgt schrittweise auf mehrere Jahre aufgeteilt. Der Konsolidierungsbetrag setzt sich aus Einsparungen (Aufwandskonto) und Erträgen aus der Einspeisevergütung zusammen.</p> <p>Maßnahmennummer 70+71 gehören zusammen</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> Die Stadt Minden übernimmt eine Vorbildfunktion bzgl. des Klimaschutzes ein. Der organisatorische Aufwand steigt.</p> <p><u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ja</p> <p><u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Ja. Die Konsolidierungsbeiträge werden jeweils um ein Jahr versetzt aufsummiert</p> <p><u>Übrige Auswirkungen:</u> Die Umsetzung der Baumaßnahmen sowie die zukünftige Betreuung der Anlagen erfordert zusätzliches Personal (siehe Personalplanung).</p> <p><u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Umsetzung von baulichen Maßnahmen ab 2024 ff.</p>

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche							
Budget	610	Gebäudewirtschaft							
Produkt	011201	Gebäudewirtschaft							
Geschäftskreis	III								
Budgetverantwortlich	Herr Schunk								
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss								
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									
	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027
	3	011201	52410003	99999999		-	25.245	166.853	159.364

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche
Budget	610	Gebäudewirtschaft
Produkt	011201	Gebäudewirtschaft
Geschäftskreis	III	
Budgetverantwortlich	Herr Schunk	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
78	<p>Flächenmanagement</p> <p>Es sind alle Flächenzuwächse für die geplanten Neubaumaßnahmen um 5 % zu kürzen (für Beschlussfassungen ab 2024). Dieses erfolgt durch Wegfall einzelner Räume, Raumgruppen oder Nutzungseinheiten. Eine Verkleinerung aller Räume um 5% führt allein nicht zu einer Kostensenkung, da die Fläche mit allen Bauteilen sowie zentrale Anlagen trotzdem gebaut werden müssen (Tür, Fenster, Heizung etc.). Die Flächenminderung kann nur durch Senkung der Standards, einer Doppelnutzung erzielt werden (z. B. der OGT nutzt Differenzierungs- oder Klassenräume oder Büros werden nicht mehr aufgabenbezogen zugeordnet) oder kleinere Verkehrs- und Technikflächen erreicht werden.</p> <p>Die hier beschriebene Konsolidierungsmaßnahme betrachtet ausschließlich die gebäudebezogenen Bewirtschaftungskosten. Diese belaufen sich aktuell auf 93,96 €/m² a. Die Einsparung erfolgt erst in dem Jahr, in dem die neu errichteten Flächen in Nutzung gehen und wird entsprechend aufsummiert. Die Konsolidierungsmaßnahmen ist in der weiteren Ausgestaltung durch nutzerbezogene Kosteneinsparungen zu ergänzen.</p> <p>Investiv werden die Einsparungen wie folgt eingeschätzt:</p> <p>2024 = 110.000 € 2025 = 540.000 € 2026 = 1.110.000 € 2027 = 1.285.000 € 2028 = 1.050.000 € 2029 = 1.270.000 € 2030 = 635.000 €</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> Ja, Einschränkungen im lfd. Betrieb, die organisatorisch kompensiert werden müssen</p> <p><u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Nein</p> <p><u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Nein</p> <p><u>Übrige Auswirkungen:</u> Es ist zu erwarten, dass die Einsparungen in der Vorplanungsphase auf erheblichen Widerstand bei den Nutzern führen wird. Daher ist es unumgänglich insbesondere das Schulraumprogramm als verbindliche Planungsgrundlage zu beschließen und konsequent von allen Planungsbeteiligten (FB 1, Gebäudewirtschaft und Nutzer) anzuwenden.</p> <p><u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Nach Grundsatzbeschluss erfolgt die Umsetzung sukzessive bei jedem anstehenden Bauvorhaben.</p>
79	<p>Präventive Sicherheitsmaßnahmen</p> <p>Sicherheitseinrichtungen (Zaunanlagen, Video- und Alarmierungsanlagen etc.) haben an einzelnen städtischen Liegenschaften zu einer Verbesserung bzgl. von Schäden durch Vandalismus geführt. Dabei hat sich gezeigt, dass technische Anlagen wie z. B. Videoanlagen teuer und mit erheblichen Folgekosten verbunden sind. Die Einzäunung von Standorten ist kostengünstiger und häufig effektiver. In der Folge ist allerdings die freie Zugänglichkeit der betroffenen städtischen Einrichtungen beschränkt. Dies bedarf einer bewussten Entscheidung für den Einzelfall!</p> <p>Der Investitionsaufwand ist im Einzelfall zu ermitteln</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> Nein</p> <p><u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Investitionsaufwand</p> <p><u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Nein</p> <p><u>Übrige Auswirkungen:</u> Die freie Zugänglichkeit zu den städtischen Liegenschaften (Sport- und Spielplätze wird eingeschränkt</p> <p><u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Umsetzung ab 2024</p>

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche
Budget	610	Gebäudewirtschaft
Produkt	011201	Gebäudewirtschaft
Geschäftskreis	III	
Budgetverantwortlich	Herr Schunk	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
72	Evaluation Fachkonzept Energie (Wasser)	<u>Aufgabenkritik:</u> Nein
73	Auf der Grundlage der städtischen Energieberichte (Gebäudekennwerte), der Maßgaben der städt. Energieleitlinie sowie den Maßgaben des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Minden und dem GEG/Wärmeplanungsgesetz werden die verbrauchsintensivsten Liegenschaften der Stadt Minden im Hinblick auf ihre Energiebilanz, Umstellung der Energieträger im Kontext der Wärmeplanung und der Nutzungen im Rahmen einer externen Studie untersucht. Ziel ist es, Daten für das eigene Energiemanagement zu erarbeiten sowie Grobkonzepte für die Umstellung insbesondere der gasbetriebenen Anlagen zu entwickeln. Die Maßnahmen sind bevorzugt im Rahmen anstehender Großbaumaßnahmen umzusetzen. In herausragenden Einzelfällen kann eine separate Investitionsmaßnahme sinnvoll sein. Der Konsolidierungserfolg setzt erhebliche investive Maßnahmen voraus !	<u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Ja, zusätzliches Personal <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Je nach Versorgungskonzept könnten Einnahmen durch z. B. BHKW erzielt werden. <u>Übrige Auswirkungen:</u> Es ist zu erwarten, dass in einem erheblichen Umfang Investitionen zur Umsetzung energetischer Konzepte erforderlich werden. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Gebäudeanalysen in 2024. Umsetzung von Maßnahmen ab 2025 ff.

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche							
Budget	610	Gebäudewirtschaft							
Produkt	011201	Gebäudewirtschaft							
Geschäftskreis	III								
Budgetverantwortlich	Herr Schunk								
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss								
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									
	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027
	6	011201	52410002 52910001	99999999		0 0 -4.500		3.600	7.200

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche
Budget	610	Gebäudewirtschaft
Produkt	011201	Gebäudewirtschaft
Geschäftskreis	III	
Budgetverantwortlich	Herr Schunk	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
74	Evaluation Fachkonzept Energie (Strom)	<u>Aufgabenkritik:</u> Nein
75	Auf der Grundlage der städtischen Energieberichte (Gebäudekennwerte), der Maßgaben der städt. Energieleitlinie sowie den Maßgaben des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Minden und dem GEG/Wärmeplanungsgesetz werden die verbrauchsintensivsten Liegenschaften der Stadt Minden im Hinblick auf ihre Energiebilanz, Umstellung der Energieträger im Kontext der Wärmeplanung und der Nutzungen im Rahmen einer externen Studie untersucht. Ziel ist es, Daten für das eigene Energiemanagement zu erarbeiten sowie Grobkonzepte für die Umstellung insbesondere der gasbetriebenen Anlagen zu entwickeln. Die Maßnahmen sind bevorzugt im Rahmen anstehender Großbaumaßnahmen umzusetzen. In herausragenden Einzelfällen kann eine separate Investitionsmaßnahme sinnvoll sein. Der Konsolidierungserfolg setzt erhebliche investive Maßnahmen voraus !	<u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Ja, zusätzliches Personal <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Je nach Versorgungskonzept könnten Einnahmen durch z. B. BHKW erzielt werden. <u>Übrige Auswirkungen:</u> Es ist zu erwarten, dass in einem erheblichen Umfang Investitionen zur Umsetzung energetischer Konzepte erforderlich werden. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Gebäudeanalysen in 2024. Umsetzung von Maßnahmen ab 2025 ff.
76	Evaluation Fachkonzept Energie (Wärme)	<u>Aufgabenkritik:</u> Nein
77	Auf der Grundlage der städtischen Energieberichte (Gebäudekennwerte), der Maßgaben der städt. Energieleitlinie sowie den Maßgaben des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Minden und dem GEG/Wärmeplanungsgesetz werden die verbrauchsintensivsten Liegenschaften der Stadt Minden im Hinblick auf ihre Energiebilanz, Umstellung der Energieträger im Kontext der Wärmeplanung und der Nutzungen im Rahmen einer externen Studie untersucht. Ziel ist es, Daten für das eigene Energiemanagement zu erarbeiten sowie Grobkonzepte für die Umstellung insbesondere der gasbetriebenen Anlagen zu entwickeln. Die Maßnahmen sind bevorzugt im Rahmen anstehender Großbaumaßnahmen umzusetzen. In herausragenden Einzelfällen kann eine separate Investitionsmaßnahme sinnvoll sein. Der Konsolidierungserfolg setzt erhebliche investive Maßnahmen voraus !	<u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Ja, zusätzliches Personal <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Je nach Versorgungskonzept könnten Einnahmen durch z. B. BHKW erzielt werden. <u>Übrige Auswirkungen:</u> Es ist zu erwarten, dass in einem erheblichen Umfang Investitionen zur Umsetzung energetischer Konzepte erforderlich werden. <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Gebäudeanalysen in 2024. Umsetzung von Maßnahmen ab 2025 ff.

Fachbereich	800	ZB - Zentralbereiche						
Budget	610	Gebäudewirtschaft						
Produkt	011201	Gebäudewirtschaft						
Geschäftskreis	III							
Budgetverantwortlich	Herr Schunk							
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss							
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)								
Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027
6	011201	52410003 52910001	99999999 99999999		0 -39.000	25.200	50.400	75.600
6	011201	52410004 52910001	99999999 99999999		0 -39.000	31.200	62.400	93.600

Fachbereich	900	Allgemeine Finanzwirtschaft
Budget	900	Deckungsbudget
Produkt	130102	Grün- und Sportanlagen
Geschäftskreis		
Budgetverantwortlich	Herr Kresse	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
129	<u>Reduzierung der Aufwendungen bei der Grünpflege von Spielplätzen.</u> Aufwendige Unterhaltungsmaßnahmen werden zu Lasten der Qualität des Angebotes reduziert. Wie in allen Bereichen werden auch bei den Spielplätzen die Unterhaltungsmaßnahmen eingeschränkt und damit die Standards teilweise reduziert.	<u>Aufgabenkritik:</u> <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ja <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> nein <u>Übrige Auswirkungen:</u> geringere Geräteangebote auf den städt. Spielplätzen <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Maßnahme ist sofort umsetzbar
130	<u>Reduzierung der Grünflächenpflege auf Sportplätzen</u> Aufwendige Unterhaltungsmaßnahmen werden zu Lasten der Qualität des Angebotes reduziert. Wie in allen Bereichen werden auch bei den Grünanlagen und Sportplätzen die Unterhaltungsmaßnahmen eingeschränkt und damit die Standards teilweise reduziert.	<u>Aufgabenkritik:</u> <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ja <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> nein <u>Übrige Auswirkungen:</u> geringeres Angebot auf städt. Sportplätzen <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Maßnahme ist sofort umsetzbar

Fachbereich	900	Allgemeine Finanzwirtschaft						
Budget	900	Deckungsbudget						
Produkt	130102	Grün- und Sportanlagen						
Geschäftskreis	0							
Budgetverantwortlich	Herr Kresse							
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss							
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)								
Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027
7	130102	52350001	17100020		35.000	35.000	35.000	35.000
7	130102	52350001	17100020		50.000	50.000	50.000	50.000

Fachbereich	900	Allgemeine Finanzwirtschaft
Budget	900	Deckungsbudget
Produkt	150302	Eigenbetriebsähn. Einrichtung SBM
Geschäftskreis		
Budgetverantwortlich	Herr Kresse	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
123	<u>Interkommunale Zusammenarbeit</u>	<u>Aufgabenkritik:</u> Nein
124	Erbringung von Abfall-Entsorgungsleistungen für Nachbarkommunen. Die Leistung soll im Rahmen des Betriebes gewerblicher Art (BGA) erbracht werden. Die Erbringung der Leistung hängt von den Ergebnissen der Verhandlungen mit den Nachbarkommunen ab. Hierbei sind bestehenden Entsorgungsverträge der Nachbarkommunen zu beachten. Die Höhe der Konsolidierungsbeiträge und der Umsetzbarkeit sind im Rahmen einer genaueren Untersuchung zu ermitteln. Die hier angeführten Einnahmen und Ausgaben ergeben sich aus der Schätzung das 2 Seitenlader pro Woche ab 2025 eingesetzt werden. Zusätzliche Ausgaben würden insbesondere durch Mehrstellen und Aufwendungen für Fahrzeuge entstehen.	<u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ggf. Erhöhung <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Verbesserung der Einnahmesituation außerhalb des Gebührenbereiches <u>Übrige Auswirkungen:</u> - <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> in 2024 genauere Untersuchung der Umsetzbarkeit und Kalkulation, ggf.. testweise Umsetzung in kleinem Rahmen um weitere Daten erheben und Nachkalkulieren zu können.
125	<u>Straßenreinigung im Rahmen des BGA für überörtliche Straßen außerhalb der OD für die Straßenbaulastträger</u>	<u>Aufgabenkritik:</u> Verbesserung der Sauberkeit des Stadtbildes
126	Erbringung von Leistungen der Straßenreinigung im Rahmen des Betriebes gewerblicher Art (BGA) für überörtliche Straßen außerhalb der Ortsdurchfahrten. Im Rahmen von Verhandlungen soll versucht werden die Reinigungsleistungen für die überörtlichen Straßenbaulastträger zu erbringen. Wenn dies gelingt, würden die Entgelte und notwendigen Aufwendungen nicht in die Gebührenkalkulation eingehen und zur Konsolidierung beitragen. Die Höhe der Konsolidierungsbeiträge sind im Rahmen einer genaueren Untersuchung zu ermitteln. Die hier angeführten Einnahmen und Ausgaben ergeben sich aus der Schätzung, dass eine Kehmaschine im Spätdienst für 2 Tage in der Woche ab Mitte 2024 eingesetzt wird.	<u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ggf. Erhöhung <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Verbesserung der Einnahmesituation außerhalb des Gebührenbereiches <u>Übrige Auswirkungen:</u> - <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> in 2024 genauere Untersuchung der Umsetzbarkeit und Kalkulation, ggf. testweise Umsetzung in kleinem Rahmen um weitere Daten erheben und Nachkalkulieren zu können.

Fachbereich	900	Allgemeine Finanzwirtschaft						
Budget	900	Deckungsbudget						
Produkt	150302	Eigenbetriebsähn. Einrichtung SBM						
Geschäftskreis	Herr Kresse							
Budgetverantwortlich	Haupt- und Finanzausschuss							
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss							
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)								
Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027
5	150302	46510021	17100020		-	450.000 -420.000	450.000 -420.000	450.000 -420.000
8	150302	46510021	17100020		27.500 -25.000	55.000 -50.000	55.000 -50.000	55.000 -50.000

Fachbereich	900	Allgemeine Finanzwirtschaft
Budget	900	Deckungsbudget
Produkt	150302	Eigenbetriebsäähnl. Einrichtung SBM
Geschäftskreis	Herr Kresse	
Budgetverantwortlich	Haupt- und Finanzausschuss	
Politische Gremien		
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmenmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
127	<u>Erbringung von Straßenreinigungsleistung für Nachbarkommunen</u>	<u>Aufgabenkritik:</u>
128	Erbringung von Leistungen der Straßenreinigung im Rahmen des Betriebes gewerblicher Art (BGA) für Nachbarkommunen. Im Rahmen von Verhandlungen soll versucht werden die Reinigungsleistungen für die Nachbarkommunen zu erbringen. Wenn dies gelingt, würden die Entgelte und notwendigen Aufwendungen nicht in die Gebührenkalkulation eingehen und zur Konsolidierung beitragen. Die Höhe der Konsolidierungsbeiträge sind im Rahmen einer genaueren Untersuchung zu ermitteln. Die hier angeführten Einnahmen und Ausgaben ergeben sich aus der Schätzung das eine Kehrmachine im Spätdienst 4 Tage in der Woche ab Mitte 2024 eingesetzt wird.	<u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ggf. Erhöhung <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Verbesserung der Einnahmesituation außerhalb des Gebührenbereiches <u>Übrige Auswirkungen:</u> - <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> in 2024 genauere Untersuchung der Umsetzbarkeit und Kalkulation, ggf.. testweise Umsetzung in kleinem Rahmen um weitere Daten erheben und Nachkalkulieren zu können.
133	<u>Prüfauftrag</u> <u>Aufbau Kanalnetzbewirtschaftung</u> Durch die Entwicklung eines neuen Prozessleitsystems zur Kanalnetzbewirtschaftung sollen vorhandene Speichervolumen im Kanalnetzsystem effizient ausgenutzt werden, um notwendige Kanalerneuerungen bei hydraulischen Engpässen zu verhindern. Gleichzeitig sollen vorhersage Prognosen implementiert und aktiviert werden, um Abschlagsereignisse im Mischwassernetz zu reduzieren.	<u>Aufgabenkritik:</u> Durch ein komplexes Rechenmodell sind Leistungsstarke Steuerungskomponenten erforderlich <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Für die Umsetzung und den Betrieb ist Fachpersonal notwendig, teilweise intern, teilweise extern <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Es sind keine Einnahmen zu erwarten <u>Übrige Auswirkungen:</u> Immissionen in Gewässer können reduziert werden <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Das Projekt kann 2024 gestartet werden, sobald auch die Freigabe von der Aufsichtsbehörde vorliegt. Es werden zunächst mathematische Model aufgebaut und simuliert und in weiteren Schritten Zug um Zug in ein neues System integriert.

Fachbereich	900	Allgemeine Finanzwirtschaft						
Budget	900	Deckungsbudget						
Produkt	150302	Eigenbetriebsähn. Einrichtung SBM						
Geschäftskreis	Herr Kresse							
Budgetverantwortlich	Haupt- und Finanzausschuss							
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss							
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)								
Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027
7	150302	46510021	17100020		55.000	110.000	110.000	110.000
					-50.000	-110.000	-110.000	-110.000
11	150302				-	-	-	-

Fachbereich	900	Allgemeine Finanzwirtschaft
Budget	900	Deckungsbudget
Produkt	150302	Eigenbetriebsäähnl. Einrichtung SBM
Geschäftskreis		
Budgetverantwortlich	Herr Kresse	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
134	<p><u>Prüfauftrag</u> <u>Einführung eines Energiemanagementsystems entsprechend der ISO 50001 bzw. EMAS, mit dem Ziel der Schaffung einer Energieneutralität in der Stadtentwässerung</u> Die ISO 50001 ist eine internationale Norm, die Organisationen und Unternehmen beim Aufbau eines systematischen Energiemanagements unterstützen soll; sie kann auch zum Nachweis eines mit der Norm übereinstimmenden Energiemanagementsystems durch eine Zertifizierung dienen</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> Für die Betreuung von Energieanlagen und -systemen werden zusätzliche Fachkräfte benötigt <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> zusätzliches Personal oder Dienstleister für die Wartung und Instandhaltung der Anlagen notwendig <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> bei überschüssiger Energieerzeugung sind Einnahmen zu erwarten <u>Übrige Auswirkungen:</u> Durch die Schaffung eines Bilanzkreises (Energiemarkt) können Energiemengen in der Verkehrstechnik kompensiert werden <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Aufbauen auf einer Energiestudie, die bereits für die Kläranlage vorliegt, kann in mehreren Schritten der Ausbau der Erneuerbaren Energie vorangebracht werden. Ebenso wird parallel ein Messsystem für die Energienutzung und -erzeugung implementiert, welches im weitem zu einem Steuerungssystem ausgebaut wird.</p>
135	<p><u>Prüfauftrag</u> <u>Organisationsuntersuchung operative Stadtentwässerung:</u> Die Personalkosten der Stadtentwässerung sind zu einem signifikanten Teil durch Rufbereitschaftskosten (Personalkosten) geprägt. Die Rufbereitschaft ist für das Personal belastend und stellen bei Neueinstellungen ein Hemmnis dar. Durch die Untersuchung soll die Organisation optimiert werden, um Belastungen für die Mitarbeiter zu reduzieren und Kosten zu sparen.</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> Die Rufbereitschaft kann als Pflichtaufgabe nicht gänzlich entfallen. <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> Fachpersonal wird breitbandiger eingesetzt; Rufbereitschaften belasten weniger einzelne Mitarbeiter <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> Es sind keine Einnahmen zu erwarten <u>Übrige Auswirkungen:</u> Attraktiveres Arbeitsumfeld <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Durch Analyse der IST-Situation durch ein fachlich versiertes Beratungsunternehmen und Erarbeitung eines SOLL-Zustandes, wird ein Optimierungspotential festgestellt. Dieses wird sodann intern mit Verantwortlichen und dem Personalrat abgestimmt und umgesetzt.</p>

Fachbereich	900	Allgemeine Finanzwirtschaft							
Budget	900	Deckungsbudget							
Produkt	150302	Eigenbetriebsähn. Einrichtung SBM							
Geschäftskreis		Herr Kresse							
Budgetverantwortlich		Haupt- und Finanzausschuss							
Politische Gremien									
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									
Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027	
11	150302				-	-	-	-	
1	150302				-	-	-	-	

Fachbereich	900	Allgemeine Finanzwirtschaft
Budget	900	Deckungsbudget
Produkt	160101	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
Geschäftskreis	III	
Budgetverantwortlich	Herr Kresse	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
83	<u>Erhöhung der Grundsteuer A</u> ab 2024 von 249 % auf 303 % ab 2026 von 303 % auf 363 %	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ja <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> ja <u>Übrige Auswirkungen:</u> nein <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Umsetzung nach Satzungsänderung
84	<u>Erhöhung der Grundsteuer B</u> ab 2024 von 460 % auf 560 %, ab 2026 von 560 % auf 670 %	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ja <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> ja <u>Übrige Auswirkungen:</u> nein <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Umsetzung nach Satzungsänderung

Fachbereich	900	Allgemeine Finanzwirtschaft							
Budget	900	Deckungsbudget							
Produkt	160101	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen							
Geschäftskreis	III								
Budgetverantwortlich	Herr Kresse								
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss								
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									
	Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027
	13	160101	40110011	9999999		25.000	25.000	53.000	53.000
	13	160101	4012001	99999999		3.252.000	3.252.000	6.829.000	6.829.000

Fachbereich	900	Allgemeine Finanzwirtschaft
Budget	900	Deckungsbudget
Produkt	160101	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
Geschäftskreis	III	
Budgetverantwortlich	Herr Kresse	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
85	<p><u>Einführung der Grundsteuer C</u></p> <p>Ab 01.01.2025 erlaubt das Grundsteuergesetz zur Baulandmobilisierung die Einführung einer Grundsteuer C. Kommunen können danach aus städtebaulichen Gründen, in ausgewählten Zonen des Gemeindegebietes (mindestens 10 % des Gemeindeteils) einen erhöhten Sonderhebesatz für baureife, aber unbebaute Grundstücke einführen.</p> <p>Ziele sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> -baureife Grundstücke für Bebauung aktivieren -Geringerer Bedarf an neuen Baugebieten durch Vorrang der Innenverdichtung <p>Die Vorbereitung der Einführung einer Grundsteuer C setzt einen umfassenden, interdisziplinären Prozess innerhalb der Verwaltung voraus (Projektgruppe). Beteiligte sind die Kämmerei, Steuern/Gebühren, der Rechtsbereich, Vermessung/ Geoinformation, Gutachterausschuss, Bauordnung und Stadtplanung.</p> <p>Aufgabenstellung der Projektgruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Festlegung Geltungsbereich -Städtebauliche Begründung -Erfassung der baureifen/unbebauten Grundstücke -Bauplanungsrechtliche Beurteilung -Finanzielle Betrachtung (Höhe des Hebesatzes) -Rechtssicherheit -Administrativer Prozess <p>Hauptzielrichtung der Grundsteuer C ist nicht die Einnahmeerzielung, sondern die Mobilisierung von Wohnbaugrundstücken. Die lfd. Aufwendungen werden die möglichen Erträge deutlich übersteigen</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u></p> <p>Die laufenden Aufwendungen können die möglichen Erträge übersteigen</p> <p><u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u></p> <p>Für die Vorbereitung und laufende Bearbeitung der Grundsteuer C entsteht zusätzlicher Personal- und Sachaufwand im GK V und partiell im GK III. Die lfd. Aufwendungen werden die möglichen Erträge deutlich übersteigen.</p> <p><u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u></p> <p>Die Konsolidierungsmaßnahme wirkt sich nach Identifizierung und Veranlagung sofort aus. Tendenziell wird das Aufkommen geringer, wenn nicht zusätzliche Baugebiete dazukommen, da die Steuer wirkt und baureife Grundstücke nach Bebauung wieder in die normale Grundsteuer B. überführt werden. Siehe Punkt 4. Annahmen</p> <p>! Beispielrechnung: unbebautes Grundstück am Flamingoweg. Aktueller Grundsteuerermessbetrag = 17,90 €. Aktuelle Steuer bei Hebesatz 460 % = 82,34 € Bei Einführung einer Grundsteuer C mit Hebesatz 1.350 Pkt. = 241,65 €, mithin mehr 159,31 € Wenn im Stadtgebiet ca. 320 baureife Grundstücke identifiziert werden in normaler Grundstücksgröße, würde die Mehreinnahme von ca. 50.000 € erzielt werden.</p> <p><u>Übrige Auswirkungen:</u></p> <p>Das städtebauliche Ziel, baureife Grundstücke zunächst der Bebauung zuzuführen, bevor neue Baugebiete geschaffen werden, wird unterstützt.</p> <p><u>Beschreibung der Umsetzung:</u></p> <p>Für die Umsetzung wird ein Zeitraum von ca. 18 Monaten angenommen. Nach Beschluss einer Grundsteuer C mit der Realsteuer-Hebesatz-Satzung werden die oben beschriebenen Auswirkungen (Punkt 4) eintreten.</p>

Fachbereich	900	Allgemeine Finanzwirtschaft
Budget	900	Deckungsbudget
Produkt	160101	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
Geschäftskreis	III	
Budgetverantwortlich	Herr Kresse	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
86	<u>Erhöhung der Vergnügungssteuer</u> Erhöhung der Vergnügungssteuer für Geldspielgeräte in Spielhallen und Gaststätten von 21 % auf 22 % ab 2025	<u>Aufgabenkritik:</u> keine <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> gering <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> ja <u>Übrige Auswirkungen:</u> nein <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Nach der Sommerpause 2024 entsprechende Anpassung der Vergnügungssteuersatzung mit Beschlussfassung im HFA und in der Stadtverordnetenversammlung. Inkrafttreten zum 01.01.2025

Fachbereich	900	Allgemeine Finanzwirtschaft
Budget	900	Deckungsbudget
Produkt	160101	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
Geschäftskreis	III	
Budgetverantwortlich	Herr Kresse	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmenr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
87	<p><u>Durchführung einer Hundebestandsaufnahme</u></p> <p>Durchführung einer Hundebestandsaufnahme zur Ermittlung der bisher im Stadtgebiet gehaltenen, jedoch nicht zur Steuer angemeldeten Hunde.</p> <p>Die Abfrage je Haushalt ist von externen Kräften durchzuführen. Dazu ist die Maßnahme wie in 2015 voraussichtlich beschränkt auszuschreiben (Damaliger Auftragswert >50 T€) und zu vergeben.</p> <p>Es kann davon ausgegangen werden, dass sich der Hundbestand um ca. 500 Hunde erhöhen wird. Bei einem Steuersatz von 102 € für einen Hund kann von einem zusätzlichen Ertrag von 50 T€ ausgegangen werden.</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> Zusätzlicher Arbeits- und Zeitaufwand, vorübergehend bis 3 Monate nach Ende der Bestandsaufnahme für Auswertungen und Erhebungsdaten, dauerhaft für Veranlagung und Betreuung zusätzlicher Fälle</p> <p><u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> ggf. zusätzlicher Personalaufwand, zusätzlicher Personalaufwand für die externe Beauftragung i. H. v. 50 T€. Dieser Betrag ist bereits bei der Angabe der Konsolidierungsbeiträge berücksichtigt worden.</p> <p><u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> ja</p> <p><u>Übrige Auswirkungen:</u> nein</p> <p><u>Beschreibung der Umsetzung:</u> 03/2025: Presseankündigung und Aufforderung an die Bevölkerung zur nachträglichen Anmeldung bisher nicht gemeldeter Hunde mit Fristsetzung (4 Wochen). - Erstellung der Leistungsbeschreibung und weiterer Unterlagen für die Submissionsstelle 05/2025: Submission 08/2025: Schulung der Mitarbeiter durch den Auftragnehmer 09/2025: Presseankündigung 10/2025: Bestandsaufnahme 12/2025: Abschlussarbeiten</p>
88	<p><u>Erhöhung der Hundesteuersätze ab 2025:</u></p> <p>1 Hunde im Haushalt (alt 90 €), neu: 102 € 2 Hunde im Haushalt (alt 108 €), neu: 120 € 3 und mehr Hunde im Haushalt (alt 144 €), neu: 156 €</p> <p>Die Steuersätze für gefährliche Hunde werden nicht erhöht, da</p> <p>1. nur wenige Hunde dieser Kategorie gehalten werden und 2. die Steuersätze bereits im oberen Bereich vergleichbarer Kommunen liegen.</p>	<p><u>Aufgabenkritik:</u> Keine</p> <p><u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> gering</p> <p><u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> ja</p> <p><u>Übrige Auswirkungen:</u> nein</p> <p><u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Nach der Sommerpause 2024 Anpassung der Hundesteuersatzung mit Beschlussfassung im HFA und in der Stadtverordnetenversammlung. Inkrafttreten zum 01.01.2025</p>

Fachbereich	900	Allgemeine Finanzwirtschaft							
Budget	900	Deckungsbudget							
Produkt	160101	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen							
Geschäftskreis	III								
Budgetverantwortlich	Herr Kresse								
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss								
B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)									
Baustein	Kostenträger	Sachkonto	Kostenstelle	P-Nummer	2024	2025	2026	2027	
8	160101 010903	40320011 52910001	99999999 99999999		-	0 -50.000	50.000		50.000
13	160101	40320011	99999999		50.000	50.000	50.000		50.000

Fachbereich	900	Allgemeine Finanzwirtschaft
Budget	900	Deckungsbudget
Produkt	160101	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
Geschäftskreis	III	
Budgetverantwortlich	Herr Kresse	
Politische Gremien	Haupt- und Finanzausschuss	
A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen		
I. Konkretisierte Maßnahmen:		
Maßnahmennr.	Maßnahmenbeschreibung	Auswirkungen
89	<u>Vermehrte Konto- und Lohnpfändungen</u> Durch die Personalaufstockung im Vollstreckungsdienst, werden durch vermehrte Konto- und Lohnpfändungen Mehreinnahmen erzielt.	<u>Aufgabenkritik:</u> die Vollstreckung erfolgt zeitnaher <u>Auswirkungen auf Personal- und Sachaufwand:</u> eine zusätzliche Stelle im Vollstreckungsdienst <u>Auswirkungen auf Einnahmen:</u> ja <u>Übrige Auswirkungen:</u> nein <u>Beschreibung der Umsetzung:</u> Die zusätzliche Stelle ist bereits vom Rat beschlossen

